



www.lidl-service.com



WINKELSCHLEIFER PWS 230 C3

DE AT CH

WINKELSCHLEIFER

Originalbetriebsanleitung

FR CH

MEULEUSE D'ANGLE

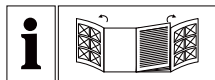
Traduction du mode d'emploi d'origine

IT CH

SMERIGLIATRICE ANGOLARE

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

IAN 295936



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die beiden Seiten mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

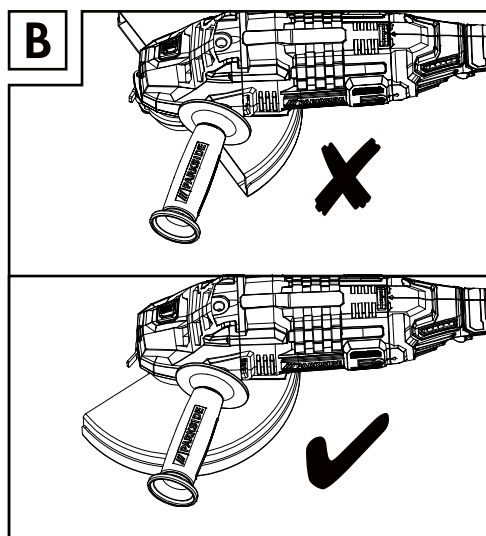
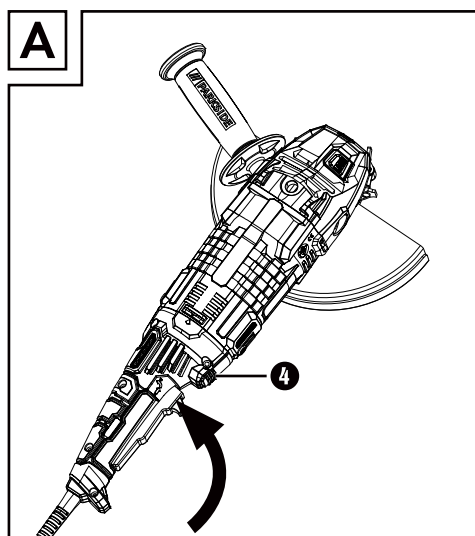
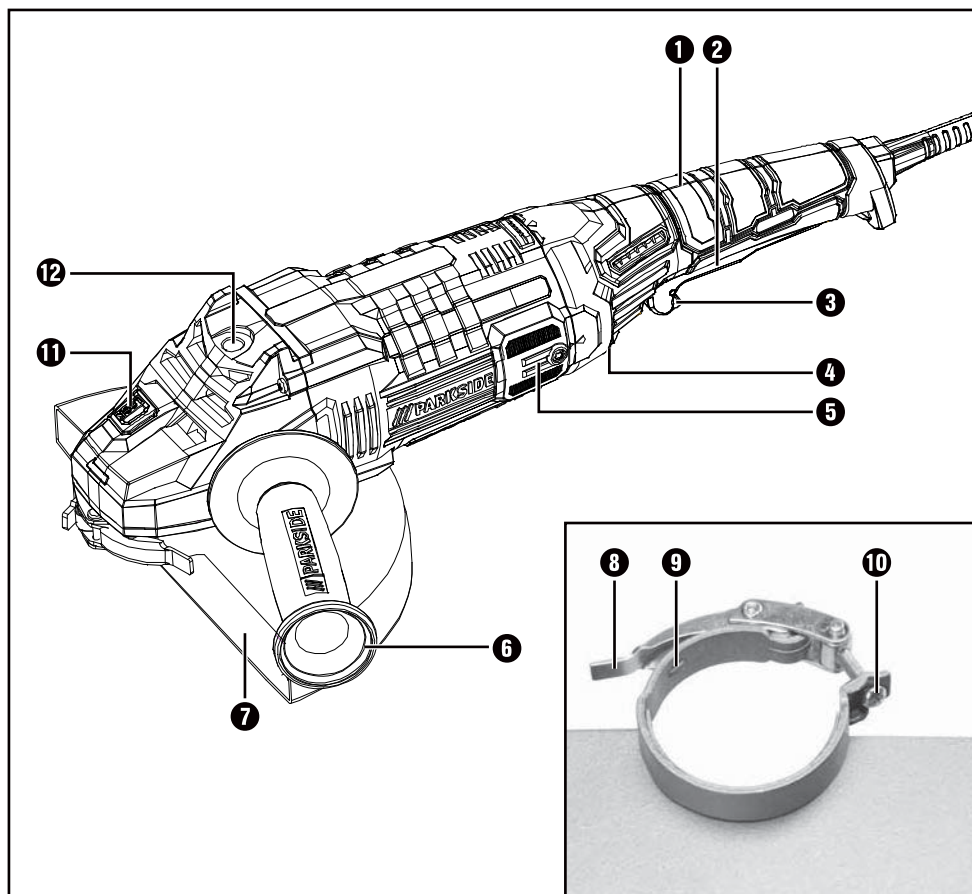
FR CH

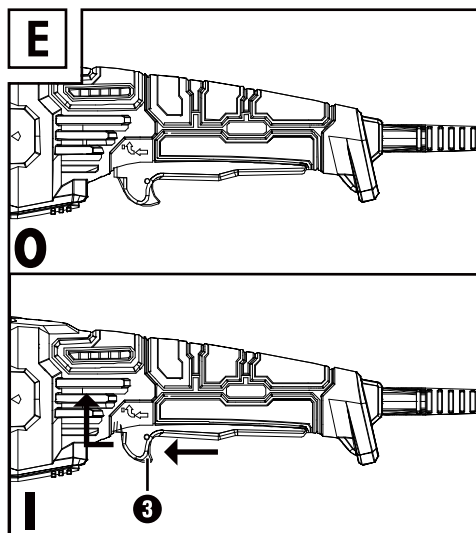
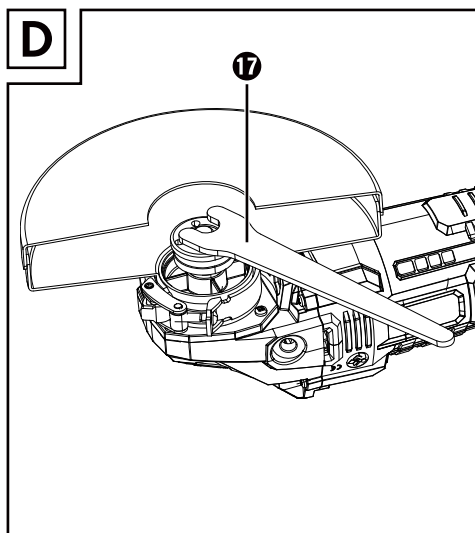
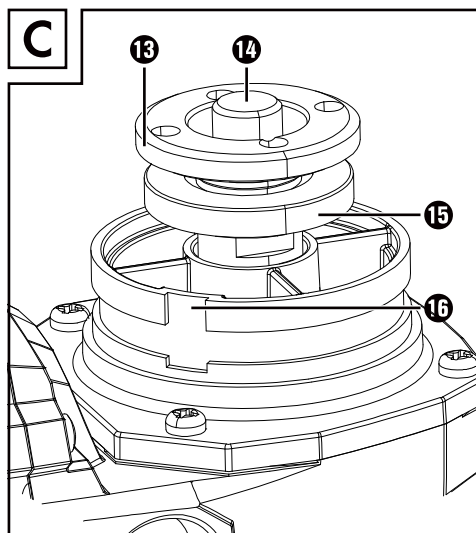
Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez les deux pages contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

IT CH

Prima di leggere aprire le due pagine con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell'apparecchio.

DE/AT/CH	Originalbetriebsanleitung	Seite	1
FR/CH	Traduction du mode d'emploi d'origine	Page	15
IT/CH	Traduzione delle istruzioni d'uso originali	Pagina	29





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
Ausstattung	2
Lieferumfang	2
Technische Daten	2
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	3
1. Arbeitsplatz-Sicherheit	3
2. Elektrische Sicherheit	3
3. Sicherheit von Personen	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	4
5. Service	5
Sicherheitshinweise für alle Anwendungen	5
Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise	6
Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen	7
Weitere besondere Sicherheitshinweise zum Trennschleifen	7
Zulässiges Zubehör	8
Aufbewahrung und Handhabung der empfohlenen Einsatzwerkzeuge	8
Arbeitshinweise	9
Bedienung	10
Schutzhaube mit Schnellverschluss montieren	10
Zusatz-Handgriff montieren	11
Schrupp- / Trennscheibe montieren / wechseln	11
Ein- und ausschalten	12
Gerätgriff drehen	12
Wartung und Reinigung	12
Entsorgung	13
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	13
Service	14
Importeur	14
Original- Konformitätserklärung	14

WINKELSCHLEIFER PWS 230 C3

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Trennen, Schruppen von Metallwerkstoffen ohne Verwendung von Wasser geeignet. Jede andere Verwendung oder Veränderung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Für aus bestimmungswidriger Verwendung entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung. Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Ausstattung

- ➊ Gerätgriff (drehbar)
- ➋ EIN-/AUS-Schalter
- ➌ Einschaltsperr
- ➍ Entriegelungstaste
- ➎ Abdeckung Kohlebürsten
- ➏ Zusatz-Handgriff
- ➐ Schutzhaube
- ➑ Spannhebel
- ➒ Codiernase
- ➓ Justierschraube
- ➔ Spindel-Arretiertaste
- ➕ Gewinde (3 x) für Zusatz-Handgriff
- ➖ Spannmutter (siehe Abb. C)
- ➗ Aufnahmespindel (siehe Abb. C)
- ➘ Aufnahmeflansch (siehe Abb. C)
- ➙ Codiernut (siehe Abb. C)
- ➚ Zweiloch-Montage-Schlüssel (siehe Abb. D)

Lieferumfang

- 1 Winkelschleifer PWS 230 C3
- 1 Zusatz-Handgriff
- 1 Schutzhaube
- 1 Zweiloch-Montage-Schlüssel
- 1 Betriebsanleitung

Technische Daten

Bemessungsspannung: 230 V ~ 50 Hz
(Wechselstrom)

Bemessungsaufnahme: 2000 W

Bemessungsdrehzahl: $n \ 6500 \text{ min}^{-1}$

Scheibenmaß: $\varnothing \ 230 \text{ mm}$

Gewindemaß: M14

Schutzklasse: II/Ⓜ (Doppelisolierung)

Geräusch- und Vibrationsinformationen:

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Geräuschemissionswert:

Schalldruckpegel: $L_{PA} = 94 \text{ dB (A)}$

Unsicherheit: $K = 3 \text{ dB}$

Schallleistungspegel: $L_{WA} = 105 \text{ dB (A)}$

Unsicherheit: $K = 3 \text{ dB}$

Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwert:

Oberflächenschleifen: $a_{h, AG} = 16,4 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit: $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

HINWEIS

- Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Gerätevergleich verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

- Der Schwingungspegel wird sich entsprechend dem Einsatz des Elektrowerkzeugs verändern und kann in manchen Fällen über dem in diesen Anweisungen angegebenen Wert liegen. Die Schwingungsbelastung könnte unterschätzt werden, wenn das Elektrowerkzeug regelmäßig in solcher Weise verwendet wird. Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus sind zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



⚠️ WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatz-Sicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät bereits eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.

Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b) Lassen Sie den Austausch des Steckers oder der Anschlussleitung immer vom Hersteller des Elektrowerkzeugs oder seinem Kundendienst ausführen. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen:

- a) Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Schleifer und Trennschleifmaschine. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten. Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und / oder schweren Verletzungen kommen.
- b) Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Sandpapierschleifen, Arbeiten mit Drahtbürsten und Polieren. Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
- c) Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- d) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchst-drehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- e) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres

Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

- f) Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz müssen genau auf das Gewinde der Schleifspindel passen. Bei Einsatzwerkzeugen, die mittels Flansch montiert werden, muss der Lochdurchmesser des Einsatzwerkzeugs zum Aufnahmedurchmesser des Flansches passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau am Elektrowerkzeug befestigt werden, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- g) Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung, Drahtbürsten auf lose oder gebrochene Drähte. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in der Testzeit.
- h) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhalten. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- i) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochene Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

- j) **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- k) **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- l) **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagelfläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- m) **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- n) **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- o) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- p) **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeuges, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem

abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z.B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.** Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben. Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

- e) Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt. Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen

- a) Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube. Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.
- b) Gekrüpfte Schleifscheiben müssen so montiert werden, dass ihre Schleiffläche nicht über der Ebene des Schutzhaubenrandes hervorsteht. Eine unsachgemäß montierte Schleifscheibe, die über die Ebene des Schutzhaubenrandes hinausragt, kann nicht ausreichend abgeschirmt werden.
- c) Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und für ein Höchstmaß an Sicherheit so eingestellt sein, dass der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers offen zum Bediener zeigt. Die Schutzhaube hilft, die Bedienperson vor Bruchstücken, zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper sowie Funken, die Kleidung entzünden könnten, zu schützen.
- d) Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- e) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.
- f) Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen. Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

Weitere besondere Sicherheitshinweise zum Trennschleifen

- a) Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus. Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verankerten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- b) Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe. Wenn Sie die Trennscheibe im Werkstück von sich wegbewegen, kann im Falle eines Rückschlags das Elektrowerkzeug mit der sich drehenden Scheibe direkt auf Sie zugeschleudert werden.
- c) Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.
- d) Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen. Andernfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- e) Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern. Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe der Trennscheibe als auch an der Kante.
- f) Seien Sie besonders vorsichtig bei „Tauchschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Zulässiges Zubehör

	Max. Durch- messer Ø (mm)	Max. Dicke (mm)	Gewinde- maß (mm)	Drehzahl (min ⁻¹)	Umfangs- geschwin- digkeit (m/s)	Werkzeug	Schutzhaube
Trennscheiben	230	3	M14	6500	80	Zweiloch- Montage- Schlüssel	Ja
Schruppscheiben	230	6	M14	6500	80	Zweiloch- Montage- Schlüssel	Ja

Aufbewahrung und Handhabung der empfohlenen Einsatzwerkzeuge

- Schleifwerkzeuge sind mit Vorsicht zu behandeln und zu transportieren.
- Schleifwerkzeuge sind so zu lagern, dass sie keinen mechanischen Beschädigungen oder Umwelteinflüssen (z. B. Feuchtigkeit) ausgesetzt sind.

Arbeitshinweise

HINWEIS

- Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Andernfalls könnten sie zerbrechen, beschädigt werden und Verletzungen verursachen.

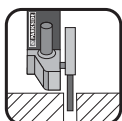
Schruppschleifen:



Verwenden Sie niemals Trennscheiben zum Schrappen!

- Bewegen Sie den Winkelschleifer mitmäßigem Druck über das Werkstück hin und her.
- Führen Sie bei weichem Material die Schruppscheibe in einem flachen Winkel über das Werkstück, bei hartem Material in einem etwas steileren Winkel.

Trennschleifen:



Verwenden Sie niemals Schrupscheiben zum Trennen!

- Verwenden Sie nur geprüfte faserstoffverstärkte Trenn- oder Schleifscheiben, die für eine Umfangsgeschwindigkeit von nicht weniger als 80 m / s zugelassen sind.

⚠ VORSICHT!

Das Schleifwerkzeug läuft nach dem Ausschalten nach. Bremsen Sie es nicht durch seitliches Gegendrücken ab.

- **Sichern Sie das Werkstück.** Benutzen Sie Spannvorrichtungen / Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten, als mit Ihrer Hand.
- **Schalten Sie das Gerät vor dem Ablegen immer aus und warten Sie, bis das Gerät zum Stillstand gekommen ist.**
- **Entriegeln Sie bei einem Stromausfall oder wenn der Netzstecker gezogen wird, sofort den EIN- / AUS-Schalter.** Bringen Sie ihn in AUS-Position. Dies verhindert einen unkontrollierten Wiederanlauf.
- **Verwenden Sie das Gerät nur für Trockenschliff.**
- **Der Zusatz-Handgriff  muss bei allen Arbeiten mit dem Gerät montiert sein.**
- **Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden.** Asbest gilt als krebserregend.



Tipp! So verhalten Sie sich richtig.

⚠ GEFAHR! FÜHREN SIE DAS GERÄT IMMER IM GEGENLAUF DURCH DAS WERKSTÜCK.

- Bei entgegengesetzter Richtung besteht die Gefahr eines Rückschlags. Das Gerät kann aus dem Schnitt gedrückt werden.
- **Führen Sie das Gerät immer eingeschaltet gegen das Werkstück.** Heben Sie das Gerät nach der Bearbeitung vom Werkstück ab und schalten Sie es erst dann aus.
- **Halten Sie das Gerät während der Arbeit immer fest mit beiden Händen.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand.
- Für die beste Schleifwirkung bewegen Sie das Gerät gleichmäßig in einem Winkel von 15° bis 30° (zwischen Schleifscheibe und Werkstück) auf dem Werkstück hin und her.

- Beim Bearbeiten von schrägen Flächen darf das Gerät nicht mit großer Kraft auf das Werkstück gedrückt werden. Wenn die Drehzahl stark abfällt, müssen Sie die Andruckkraft reduzieren, um sicheres und effektives Arbeiten zu ermöglichen. Sollte das Gerät plötzlich vollkommen gebremst oder blockiert sein, muss der Netzstrom sofort ausgeschaltet werden.
- Trennen: Arbeiten Sie mit mäßigem Vorschub und verkanten Sie die Trennscheibe nicht.
- Schrupp- und Trennscheiben werden beim Arbeiten sehr heiß – lassen Sie sie vor dem Berühren vollständig abkühlen.
- Verwenden Sie das Gerät niemals zweckentfremdet.
- Achten Sie immer darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.
- Ziehen Sie bei Gefahr sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät und der Netzstecker leicht zugänglich und im Notfall problemlos erreichbar sind.
- Ziehen Sie bei Arbeitspausen, vor allen Arbeiten am Gerät und bei Nichtgebrauch immer den Netzstecker aus der Steckdose. Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Seien Sie stets aufmerksam! Achten Sie immer darauf, was Sie tun, und gehen Sie stets mit Vernunft vor. Benutzen Sie das Gerät in keinem Fall, wenn Sie unkonzentriert sind oder sich unwohl fühlen.



⚠ WARNUNG!
Tragen Sie immer eine Schutzbrille.



⚠ WARNUNG!
Tragen Sie immer eine Staubschutzmaske.

Bedienung

Schutzhaube mit Schnellverschluss montieren

⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR

- Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose!

⚠ VERLETZUNGSGEFAHR

- Verwenden Sie den Winkelschleifer immer mit der Schutzhaube **7**. Die Schutzhaube muss sicher am Winkelschleifer angebracht werden. Stellen Sie diese so ein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d.h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Die Schutzhaube **7** soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.

⚠ VERLETZUNGSGEFAHR

- Achten Sie darauf, dass die Schutzhaube **7** mindestens im gleichen Winkel wie der Zusatz-Handgriff **6** montiert wird (siehe Abb. B). Andernfalls können Sie sich an der Schrupp- bzw. Trennscheibe verletzen.
- ◆ Öffnen Sie den Spannhebel **8**.
- ◆ Setzen Sie die Schutzhaube **7** mit der Codier-nase **9** in die Codiernut **16**.
- ◆ Drehen Sie die Schutzhaube **7** in die erforderliche Stellung (Arbeitsposition). Die geschlossene Seite der Schutzhaube **7** muss stets zum Bediener zeigen.
- ◆ Schließen Sie den Spannhebel **8** zum Festklemmen der Schutzhaube **7**. Falls erforderlich, kann die Spannkraft des Verschlusses durch Lösen oder Anziehen der Justierschraube **10** verändert werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube **7** fest auf dem Spindelhalss sitzt.

Zusatz-Handgriff montieren

⚠ VORSICHT!

- Aus Sicherheitsgründen darf dieses Gerät nur mit dem Zusatz-Handgriff **6** verwendet werden. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein. Der Zusatz-Handgriff **6** kann je nach Arbeitsweise links, rechts oder oben am Gerätekopf eingeschraubt werden.

Schrupp- / Trennscheibe montieren / wechseln

Tragen Sie beim Wechseln von Trenn- / Schruppscheiben immer **Schutzhandschuhe**. Schrupp- und Trennscheiben werden beim Arbeiten sehr heiß. Fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.

Die Abmessungen der Schrupp- oder Trennscheiben beachten. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zum Aufnahmeﬂansch passen. Keine Reduzierstücke oder Adapter verwenden.

- **Überprüfen Sie die Schrupp- oder Trennscheibe.** Sie darf weder beschädigt noch feucht sein oder Risse aufzeigen. Andernfalls könnten sie beim Gebrauch zerbrechen und Verletzungen verursachen.

HINWEIS

- Verwenden Sie unbedingt nur schmutzfreie Scheiben.
- Verwenden Sie nur Schleifwerkzeuge, deren zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist wie die Leerlaufdrehzahl des Gerätes.
- **VERLETZUNGSGEFAHR!** Betätigen Sie die Spindel-Arretiertaste **11** nur bei stillstehender Aufnahmespindel **14**.
- ◆ Drücken Sie die Spindel-Arretiertaste **11** zum Blockieren des Getriebes.
- ◆ Lösen Sie die Spannmutter **13** mit Hilfe des Zweiloch-Montage-Schlüssels **17** (siehe Abb. D).
- ◆ Setzen Sie die Schrupp- oder Trennscheibe, mit der beschrifteten Seite zum Gerät, auf den Aufnahmeﬂansch **15**.

- ◆ Setzen Sie anschließend die Spannmutter **13**, mit der erhobenen Seite nach oben, wieder auf die Aufnahmespindel **14**.

Bei dünnen Schleifscheiben (siehe Abbildung 1):

- ◆ Der Bund der Spannmutter **13** zeigt nach oben, damit eine dünne Schleifscheibe sicher gespannt werden kann.

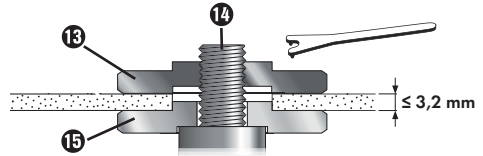


Abb. 1

- ◆ Drücken Sie die Spindel-Arretiertaste **11** zum Blockieren des Getriebes.
- ◆ Ziehen Sie die Spannmutter **13** mit dem Zweiloch-Montage-Schlüssel **17** wieder fest.

Bei dicken Schleifscheiben (siehe Abbildung 2):

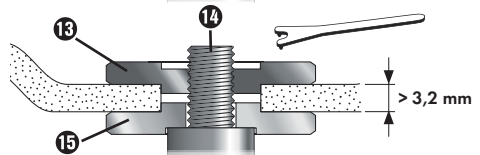


Abb. 2

Der Bund der Spannmutter **13** zeigt nach unten, damit der Spannmutter **13** sicher auf der Aufnahmespindel **14** angebracht werden kann.

- ◆ Aufnahmespindel **14** arretieren.
- ◆ Die Spannmutter **13** mit dem Zweiloch-Montage-Schlüssel **17** im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

- Wenn die Scheibe nach dem Wechsel unruhig läuft oder schwingt, muss diese Scheibe sofort wieder ausgewechselt werden.
- ◆ Lassen Sie das Gerät nach einem Scheibenwechsel sicherheitshalber 60 Sekunden auf Höchstdrehzahl laufen. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche und Funkenentwicklung.

- ◆ Überprüfen Sie, ob alle Befestigungsteile korrekt angebracht sind.
- ◆ Achten Sie darauf, dass der Drehrichtungspfeil (falls vorhanden) auf den Trenn-, oder Schrupscheiben (auch Diamant-Trennscheiben) und die Drehrichtung des Gerätes (Drehrichtungspfeil auf dem Gerätekopf) übereinstimmen.

Ein- und ausschalten

Überprüfen Sie das eingesetzte Werkzeug vor Gebrauch. Es muss einwandfrei montiert sein, darf weder beschädigt noch feucht sein oder Risse aufweisen und sich frei drehen. Führen Sie einen 60 Sekunden dauernden Probelauf durch. Verwenden Sie keine unrunder oder vibrierenden Werkzeuge. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche und Funkenentwicklung. Überprüfen Sie danach, ob alle Befestigungsteile korrekt angebracht sind.

HINWEIS

- Schalten Sie den Winkelschleifer immer vor Materialkontakt ein und führen Sie das Gerät erst dann auf das Werkstück.

Einschalten:

- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperr (3) (siehe Abb. E).
- ◆ Drücken Sie anschließend den EIN- /AUS-Schalter (2).

Ausschalten:

- ◆ Lassen Sie den EIN- /AUS-Schalter (2) wieder los.

Gerätegriff drehen

- Der Gerätegriff (1) lässt sich um 90° nach rechts oder nach links drehen (siehe Abb. A).
- Dadurch kann der EIN- / AUS-Schalter (2) je nach Arbeitsbedingung in eine günstigere Position gebracht werden.
- ◆ Drücken Sie die Entriegelungstaste (4) und drehen Sie den Gerätegriff (1) nach rechts oder links.
- ◆ Lassen Sie den Gerätegriff (1) einrasten.

Wartung und Reinigung



WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!
Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zur Reinigung des Gerätes. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Lassen Sie den Austausch der Kohlebürsten ausschließlich durch die Servicestelle oder eine anerkannte Fachwerkstatt durchführen. Ansonsten ist das Gerät wartungsfrei.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, am besten immer direkt nach Abschluss der Arbeit.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen Tuch – verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Lösungsmittel oder Reiniger, die Kunststoff angreifen.
- Zur gründlichen Reinigung des Gerätes wird ein Staubsauger benötigt.
- Lüftungsöffnungen müssen immer frei sein.
- Entfernen Sie anhaftenden Schleifstaub mit einem Pinsel.

HINWEIS

- Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Kohlebürsten, Schalter) können Sie über unsere Service - Hotline bestellen.

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Sie kann in den örtlichen Recyclebehältern entsorgt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Original-Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Drei-Jahres-Frist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter, Akkus, Backformen oder Teile die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 12345) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild, einer Gravur, auf dem Titelblatt ihrer Anleitung (unten links) oder als Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite.

- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service-Anschrift übersenden.

HINWEIS

- Bei Parkside und Florabest Werkzeugen senden Sie bitte ausschließlich den defekten Artikel ohne Zubehör (z. B. Akku, Aufbewahrungskoffer, Montagewerkzeuge, etc) ein.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Software herunterladen.

Service

DE Service Deutschland
Tel.: 0800 5435 111 (Kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich
Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz
Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min., Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 295936

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
DE - 44867 BOCHUM
GERMANY
www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, DE - 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie
(2006 / 42 / EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit
(2014 / 30 / EU)

RoHS Richtlinie
(2011 / 65 / EU) *

*Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60745-1:2009/A11:2010
EN 60745-2-3:2011/A13:2015
EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Typbezeichnung der Maschine:

Winkelschleifer PWS 230 C3

Herstellungsjahr: 09-2017**Seriennummer: IAN 295936**

Bochum, 26.09.2017

Semi Uguzlu
- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.



Table des matières

Introduction	16
Utilisation conforme à l'usage prévu	16
Équipement	16
Matériel livré	16
Caractéristiques techniques	16
Avertissements de sécurité généraux pour l'outil	17
1. Sécurité de la zone de travail	17
2. Sécurité électrique	17
3. Sécurité des personnes	18
4. Utilisation et entretien de l'outil	18
5. Service après-vente	19
Avertissements de sécurité pour toutes les utilisations	19
Recul brutal et consignes de sécurité correspondantes	20
Avertissements de sécurité spéciaux pour le meulage et le tronçonnage	21
Autres avertissements de sécurité spéciaux concernant le tronçonnage	21
Accessoires admis	22
Stockage et maniement des outils d'intervention recommandés	22
Consignes de travail	23
Utilisation	24
Monter le capot de protection avec fermeture rapide	24
Monter la poignée supplémentaire	25
Monter / changer la meule à dégrossir / le disque à tronçonner	25
Allumer et éteindre	26
Tourner la poignée de l'appareil	26
Entretien et nettoyage	26
Mise au rebut	27
Garantie de Kompernass Handels GmbH	27
Service après-vente	28
Importateur	28
Traduction de la déclaration de conformité originale	28

MEULEUSE D'ANGLE PWS 230 C3

Introduction

Nous vous félicitons pour l'achat de votre nouvel appareil. Vous venez ainsi d'opter pour un produit de grande qualité. Le mode d'emploi fait partie de ce produit. Il contient des remarques importantes concernant la sécurité, l'usage et la mise au rebut. Avant d'utiliser le produit, veuillez vous familiariser avec toutes les consignes d'utilisation et de sécurité. N'utilisez le produit que conformément aux consignes et pour les domaines d'utilisation prévus. Si vous cédez le produit à un tiers, remettez-lui également tous les documents.

Utilisation conforme à l'usage prévu

L'appareil est destiné à tronçonner et dégrossir des matériaux métalliques sans employer d'eau. Toute utilisation autre ou modification de l'appareil est considérée comme non conforme et s'accompagne de risques d'accident non négligeables. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages causés résultant d'une utilisation uniforme. L'appareil n'est pas conçu pour un usage commercial.

Équipement

- 1 Poignée de l'appareil (tournante)
- 2 Interrupteur MARCHE/ARRÊT
- 3 Verrouillage de sécurité
- 4 Touche de déverrouillage
- 5 Cache broches à charbon
- 6 Poignée supplémentaire
- 7 Capot de protection
- 8 Levier de serrage
- 9 Cran détrompeur
- 10 Vis d'ajustage
- 11 Touche d'arrêt de la broche
- 12 Filetage (3 x) pour poignée supplémentaire
- 13 Écrou de serrage (voir fig. C)
- 14 Broche de fixation (voir fig. C)
- 15 Bride de fixation (voir fig. C)
- 16 Rainure recevant le cran (voir fig. C)
- 17 Clé de montage à deux ergots (voir fig. D)

Matériel livré

- 1 meuleuse d'angle PWS 230 C3
- 1 poignée supplémentaire
- 1 capot de protection
- 1 clé de montage à deux ergots
- 1 mode d'emploi

Caractéristiques techniques

Tension nominale : 230 V ~ 50 Hz
(Courant alternatif)

Puissance nominale
absorbée : 2000 W

Vitesse nominale : n 6500 min⁻¹

Ø du disque : 230 mm

Filetage : M14

Classe de protection : II /  (double isolation)

Informations relatives aux bruits et aux vibrations :

Valeur de mesure du bruit déterminée conformément à la norme EN 60745. Le niveau de bruit A pondéré typique de l'outil électrique est de :

Valeurs d'émissions sonores :

Niveau de pression
acoustique : $L_{pA} = 94$ dB (A)

Imprecision : $K = 3$ dB

Niveau de puissance
acoustique : $L_{WA} = 105$ dB (A)

Imprecision : $K = 3$ dB

Porter une protection auditive !

Valeur totale des vibrations :

Meulage superficiel : $a_{h, AG} = 16,4 \text{ m/s}^2$

Imprecision : $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

REMARQUE

- Le niveau de vibrations indiqué dans les présentes instructions a été mesuré conformément à une méthode de mesure normée et peut être utilisé pour comparer des appareils. La valeur d'émission des vibrations déclarée peut également être utilisée pour une évaluation préliminaire de l'exposition.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Le niveau des vibrations varie en fonction de l'usage de l'outil électrique et peut, dans certains cas, excéder la valeur indiquée dans ces instructions. La sollicitation vibratoire pourrait être sous-estimée si l'outil électrique est utilisé régulièrement de cette manière. Essayez de garder la sollicitation par vibrations aussi faible que possible. Des mesures d'exemple de réduction de la sollicitation des vibrations sont le port de gants lors de l'utilisation de l'outil et la limitation du temps de travail. Pour cela, toutes les parts du cycle de travail doivent être prises en compte (par exemple les durées pendant lesquelles l'outil électrique est éteint et celles pendant lesquels il est allumé mais fonctionne sans charge).



Avertissements de sécurité généraux pour l'outil



⚠ AVERTISSEMENT !

- Lire tous les avertissements de sécurité et toutes les instructions. Ne pas suivre les avertissements et instructions peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme "outil" dans les consignes de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou à votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1. Sécurité de la zone de travail

- a) Conserver la zone de travail propre et bien éclairée. Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- b) Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières. Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- c) Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil. Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2. Sécurité électrique

- a) La fiche de l'outil doit être adaptée à la prise secteur. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils à branchement de terre. Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduiront le risque de choc électrique.
- b) Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs. Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.
- c) Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides. La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.
- d) Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement. Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) En cas d'utilisation d'un outil électrique à l'extérieur, utiliser une rallonge adaptée à l'utilisation extérieure. L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

- f) Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant résiduel (RCD). L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves des personnes.
- b) Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux. Les équipements de sécurité tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections acoustiques utilisés pour les conditions appropriées réduiront les blessures de personnes.
- c) Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter. Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- d) Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche. Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.
- e) Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment. Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.
- f) S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.

- g) Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés. Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.

4. Utilisation et entretien de l'outil

- a) Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application. L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.
- b) Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa. Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- c) Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil. De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.
- d) Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner. Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
- e) Observer la maintenance de l'outil. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. En cas de dommages, faire réparer l'outil avant de l'utiliser. De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.
- f) Garder affûtés et propres les outils permettant de couper. Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.
- g) Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions. en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser. L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.

5. Service après-vente

- a) Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques. Cela assurera que la sécurité de l'outil est maintenue.
- b) Confiez toujours le remplacement de la fiche ou du cordon d'alimentation au fabricant de l'outil ou à son service après-vente. Cela assurera que la sécurité de l'outil est maintenue.

Avertissements de sécurité pour toutes les utilisations

Avertissements de sécurité conjoints pour le meulage et le tronçonnage :

- a) Cet outil électrique est destiné à fonctionner comme meuleuse, et tronçonneuse. Lire toutes les mises en garde de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournies avec cet outil électrique. Si vous ne respectez pas les instructions suivantes, un choc électrique, un incendie et/ ou des blessures graves peuvent survenir.
- b) Cet outil électrique ne convient pas pour poncer avec du papier abrasif, des brosses à crins métalliques et pour lustrer. Les utilisations pour lesquelles cet outil électrique n'est pas prévu peuvent engendrer des risques et des blessures.
- c) N'utilisez pas d'accessoires qui ne sont pas spécialement prévus ou recommandés par le fabricant pour cet outil électrique. Le simple fait de pouvoir fixer l'accessoire à l'outil électrique ne garantit pas une utilisation sûre.
- d) Le nombre de tours autorisé de l'outil d'intervention doit être au moins aussi élevé que le nombre de tours maximal indiqué sur l'outil électrique. Les accessoires qui tournent plus rapidement qu'autorisé peuvent se briser et voler en éclats.
- e) Le diamètre extérieur et l'épaisseur de l'outil d'intervention doivent correspondre aux dimensions indiquées de votre outil électrique. Les outils d'intervention mal dimensionnés ne peuvent pas être suffisamment protégés ou contrôlés.
- f) Les outils d'intervention à insert fileté doivent être exactement adaptés au filetage de la broche porte-meule. Pour les outils d'intervention montés au moyen d'une bride, le diamètre du trou de l'outil d'intervention doit être adapté au diamètre du réceptacle de la bride. Les outils d'intervention qui ne correspondent pas parfaitement à la broche porte-meule tournent de manière irrégulière, vibrent fortement et peuvent entraîner une perte de contrôle.
- g) N'utilisez pas d'outils endommagés. Contrôlez avant chaque utilisation les outils tels que les meules en vue de détecter des éclats et fissures, le patin d'appui en vue de détecter fissures, usure ou forte usure, les brosses métalliques en vue de détecter des fils détachés ou cassés. Si l'outil électrique ou l'outil d'intervention tombe par terre, contrôlez s'il est endommagé ou bien utilisez un outil d'intervention qui n'est pas abîmé. Après avoir contrôlé et mis en place l'outil d'intervention, ne séjournez, vous et des personnes à proximité, qu'en dehors du plan de rotation de l'outil d'intervention et laissez tourner l'appareil une minute à la vitesse maximale. Les outils d'intervention endommagés cassent la plupart du temps durant la période de test.
- h) Portez un équipement de protection individuelle. En fonction de l'utilisation, utilisez une protection faciale intégrale, une protection oculaire ou des lunettes de protection. Dans la mesure du nécessaire, portez un masque anti-poussière, une protection auditive, des gants de protection ou un tablier spécial qui tiennent éloignées les particules de meulage et de matériau. Les yeux doivent être protégés des projections de corps étrangers engendrées lors de différentes utilisations. Un masque anti-poussière ou respiratoire doit filtrer la poussière créée lors de l'utilisation. Si vous êtes exposé à un bruit important durant une longue période, vous risquez d'être atteint d'une perte auditive.
- i) Veillez à ce que d'autres personnes respectent une distance de sécurité par rapport à votre périmètre de travail. Toute personne pénétrant dans le périmètre de travail doit porter un équipement de protection individuelle.

Des fragments de la pièce à usiner ou des outils d'intervention brisés peuvent voler et causer des blessures également en dehors du périmètre de travail direct.

- j) **Ne tenez l'outil électrique que par ses surfaces de préhension isolées lorsque vous effectuez des travaux dans lesquels l'outil d'intervention risque de toucher des lignes électriques invisibles ou le propre cordon d'alimentation de l'appareil.** Le contact avec une ligne électrique peut également mettre les parties métalliques de l'appareil sous tension et provoquer un choc électrique.
- k) **Maintenez le cordon d'alimentation loin d'outils d'intervention rotatifs.** Si vous perdez le contrôle de l'appareil, le cordon d'alimentation peut être séparé ou saisi et votre main ou bras peut être pris dans l'outil d'intervention en rotation.
- l) **Ne déposez jamais l'outil électrique tant que l'outil d'intervention ne s'est pas entièrement immobilisé.** L'outil d'intervention rotatif peut entrer en contact avec la surface d'appui et vous perdre ainsi le contrôle de l'outil électrique.
- m) **Attendez toujours que l'outil électrique ait cessé de tourner avant de le transporter.** Vos vêtements peuvent être happés par l'outil d'intervention rotatif suite à un contact aléatoire et l'outil d'intervention peut transpercer votre corps.
- n) **Nettoyez régulièrement les fentes de ventilation de votre outil électrique.** La soufflerie moteur attire la poussière dans le carter et une accumulation importante de poussière métallique peut causer des risques électriques.
- o) **N'utilisez pas l'outil électrique à proximité de matériaux combustibles.** Les étincelles peuvent enflammer ces matériaux.
- p) **N'utilisez pas d'outils d'intervention qui nécessitent des liquides réfrigérants.** L'utilisation d'eau ou d'autres liquides réfrigérants peut entraîner un choc électrique.

Recul brutal et consignes de sécurité correspondantes

Le recul est la réaction soudaine d'un outil d'intervention (comme une meule, un patin d'appui, une brosse métallique etc.) qui s'accroche ou se bloque.

Un accrochage ou un blocage entraîne un arrêt abrupt de l'outil d'intervention en rotation. De ce fait, l'outil électrique, s'il n'est pas fermement tenu en main, subit une accélération brutale en sens opposé de celui de l'outil d'intervention.

Si par exemple une meule abrasive accroche ou se bloque dans la pièce à usiner, le bord de la meule plongeant dans pièce au point de coincement va creuser le matériau, avec risque d'ébrécher le disque ou d'un recul brutal. Le disque peut sauter en direction de l'opérateur ou s'en éloigner, ceci selon le sens de rotation du disque au point d'accrochage/blocage. Les disques abrasifs peuvent également se rompre dans ces conditions.

Un recul résulte d'une utilisation incorrecte ou inappropriée de l'outil électrique. Des mesures de prudence adaptées, comme celles décrites ci-dessous, permettent de l'éviter.

- a) **Saisir fermement l'outil électrique et positionner votre corps et vos bras de manière à pouvoir résister à un recul brutal.** Utilisez toujours la poignée supplémentaire, si présente, pour maîtriser le mieux possible les forces de recul ou les couples de réaction au démarrage. L'opérateur peut maîtriser les forces de recul et de réaction grâce à des mesures de prudence adaptées.
- b) **Ne placez jamais les mains à proximité d'outils d'intervention en rotation.** En cas de recul, l'outil d'intervention peut se déplacer au-dessus de votre main.
- c) **Évitez avec votre corps la zone dans laquelle l'outil électrique se déplace lors d'un rebond.** Au point de blocage, le recul entraîne l'outil électrique dans la direction opposée à celle de rotation du disque.
- d) **Travaillez de manière particulièrement prudente au niveau des angles, des arêtes vives, etc.** Évitez que les outils d'intervention rebondissent de la pièce à usiner et se coincent. L'outil d'intervention en rotation a tendance à se coincer dans les angles, sur des arêtes vives ou lorsqu'il rebondit. Ceci entraîne une perte de contrôle ou un recul brutal.
- e) **N'utilisez pas de chaîne coupante ni de lame de scie dentées.** De tels outils d'intervention

causent souvent un recul ou la perte du contrôle de l'outil électrique.

Avertissements de sécurité spéciaux pour le meulage et le tronçonnage

- a) Utilisez exclusivement les meules/disques homologués pour votre outil électrique et le capot de protection prévu pour ces meules/disques. Les meules/disques qui ne sont pas prévus pour l'appareil électrique peuvent ne pas être suffisamment protégés et ne sont pas sûrs.
- b) Les meules abrasives à bord coudé doivent être montées de telle manière que leur surface de meulage ne fasse pas saillie au-dessus du plan du bord du capot de protection. Un disque abrasif incorrectement monté et qui fait saillie au-dessus du plan du bord du capot de protection ne peut pas être suffisamment protégé.
- c) Le capot de protection doit être placé de manière sûre sur l'outil électrique et, pour obtenir un niveau maximum de sécurité, être réglé de sorte que la plus petite partie à nu possible de la meule/du disque regarde vers l'opérateur. Le capot de protection aide à protéger l'opérateur des fragments et d'un contact aléatoire avec la meule/le disque ainsi que des étincelles susceptibles d'enflammer les vêtements.
- d) Les meules/disques ne doivent être utilisés que dans le cadre des possibilités d'utilisation recommandées.
Par exemple : ne meulez jamais avec la surface latérale d'une disque à tronçonner. Les disques à tronçonner sont conçus pour enlever du matériau au contact de la tranche du disque. L'exercice d'une force latérale sur ces meules/disques risque de les briser.
- e) Utilisez toujours des brides de serrage intactes, de taille et de forme adaptées au disque abrasif que vous avez choisi. Des brides adaptées soutiennent le disque abrasif et réduisent ainsi le risque d'une cassure du disque. Les brides pour disques à tronçonner peuvent être différents des brides pour autres meules.
- f) N'utilisez jamais de meules/disques abrasifs usés provenant d'outils électriques de plus

grande taille. Les meules abrasives des outils électriques de plus grande taille ne sont pas conçues pour les vitesses élevées d'outils électriques de plus petite dimension et risquent de casser.

Autres avertissements de sécurité spéciaux concernant le tronçonnage

- a) Évitez que le disque à tronçonner se bloque et de lui imposer une pression d'applique excessive. N'effectuez pas de coupes trop profondes. Une surcharge du disque à tronçonner en augmente la sollicitation, la sensibilité au coincement ou au blocage, donc l'éventualité d'un recul brutal ou d'un bris de cet outil abrasif.
- b) Évitez la zone située devant et derrière le disque à tronçonner en rotation. Si vous éloignez de vous le disque à tronçonner dans la pièce à usiner, l'outil électrique risque en cas de rebond d'être projeté directement sur vous avec le disque en rotation.
- c) En cas de coincement du disque à tronçonner ou d'interruption des travaux, éteindre l'appareil et le maintenir tranquillement jusqu'à l'arrêt complet du disque. N'essayez jamais de retirer la disque à tronçonner en rotation du trait de scie ; il y a sinon un risque de recul brutal. Identifier la cause du coincement et l'éliminer.
- d) Ne rallumez pas l'outil électrique tant qu'il se trouve dans la pièce. Laissez le disque à tronçonner atteindre sa pleine vitesse de rotation avant de poursuivre la coupe avec prudence. Sans quoi la meule risque de s'accrocher, de sauter en dehors de la pièce à usiner ou de causer un rebond.
- e) Étayez les panneaux ou les grandes pièces à usiner afin de réduire le risque de rebond dû à un coincement du disque à tronçonner. Les grandes pièces à usiner peuvent fléchir sous leur propre poids. La pièce à usiner doit être étayée des deux côtés du disque, autant au niveau du disque à tronçonner que du bord.
- f) Soyez particulièrement prudent au moment de pratiquer des coupes plongeantes dans des murs existants ou des zones sans visibilité. Le disque à tronçonner peut en plongeant reculer brutalement en tranchant des conduites d'eau ou de gaz, des lignes électriques ou d'autres objets.

Accessoires admis

	Diamètre max. Ø (mm)	Épaisseur max. (mm)	Dimension du filetage (mm)	Vitesse de rotation (min ⁻¹)	Vitesse périphé- rique (m/s)	Outil	Capot de protection
Disques à trçonner	230	3	M14	6500	80	Clé de montage à deux ergots	Oui
Meules à dégrossir	230	6	M14	6500	80	Clé de montage à deux ergots	Oui

Stockage et maniement des outils d'intervention recommandés

- Les outils à meuler doivent être traités et transportés avec prudence.
- Les outils à meuler doivent être stockés de manière à n'être exposés à aucune détérioration mécanique ou influence météorologique (par ex. humidité).

Consignes de travail

REMARQUE

- Les meules/disques ne doivent être utilisés que dans le cadre des possibilités d'utilisation recommandées. Ils risquent sinon de se briser, d'être endommagés et de causer des blessures.

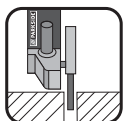
Meulage de dégrossissement :



N'utilisez jamais de disques à tronçonner pour dégrossir !

- Déplacez la meuleuse d'angle en effectuant un mouvement de va et vient et en exerçant une pression modérée sur la pièce à usiner.
- Si le matériau est souple, passez la meule à dégrossir selon un angle plat sur de la pièce à usiner, et selon un angle un peu plus incliné en présence d'un matériau dur.

Tronçonnage :



N'utilisez jamais de meules à dégrossir pour tronçonner !

- N'utilisez que des disques à tronçonner ou meules homologuées, renforcées de fibres, adaptées à une vitesse périphérique non inférieure à 80 m / s.

⚠ ATTENTION !

L'outil de meulage continue à tourner après la mise à l'arrêt. Ne le freinez pas en exerçant une pression latérale dessus.

- Sécurisez la pièce à traiter. Utilisez des dispositifs de serrage / un étau pour retenir la pièce à usiner. Elle sera ainsi mieux tenue qu'avec la main.
- Débranchez toujours l'appareil avant de le déposer sur une surface et attendez qu'il s'immobilise.

- En cas de panne de courant, ou lorsque la fiche secteur est débranchée, déverrouillez immédiatement l'interrupteur **MARCHE / ARRÊT**. Amenez-le en position **ARRÊT**. Ceci prévient une remise en marche incontrôlée.
- Utilisez l'appareil uniquement pour une coupe ou un meulage à sec.
- La poignée supplémentaire **⑥** doit être montée pour tous les travaux effectués avec l'appareil.
- Les matériaux contenant de l'amiante ne doivent pas être usinés. L'amiante est cancérigène.



Conseil ! Voici le bon comportement recommandé.

⚠ DANGER ! DANS LA PIÈCE À USINER, GUIDEZ TOUJOURS L'APPAREIL EN SENS INVERSE DE CELUI DE ROTATION DU DISQUE.

- Il y a risque de recul brutal dans l'autre sens. L'appareil risque d'être chassé brutalement hors du trait de coupe.

- Toujours guider l'appareil en marche contre la pièce usinée. Après l'usinage, soulevez l'appareil pour au dessus de la pièce à usiner et ne l'éteignez qu'ensuite.
- En cours d'utilisation, maintenez toujours fermement l'appareil des deux mains. Veillez à vous tenir bien en équilibre.
- Pour un meilleur résultat de meulage, déplacez l'appareil de manière régulière dans un angle de 15 à 30 °C (entre la meule et la pièce à usiner) en effectuant un mouvement de va et vient sur la pièce à usiner.
- Lors de l'usinage de surfaces obliques, l'appareil ne doit pas être appuyé avec une force extrême sur la pièce à usiner. Si le nombre de tours chute fortement, vous devez alors réduire la pression de contact pour permettre un usinage sûr et efficace. Si l'appareil est soudainement bloqué ou freiné, le courant secteur doit être immédiatement coupé.

- Tronçonner : travaillez avec une avance modérée et ne coincez jamais le disque à tronçonner.
- Les disques à tronçonner et les meules à dégrossir deviennent brûlantes pendant le travail. Laissez-les entièrement refroidir avant de les toucher.
- Ne jamais utiliser l'appareil à d'autres fins que celles prévues.
- Veillez toujours à ce que l'appareil soit éteint avant de brancher la fiche secteur dans la prise de courant.
- En cas de danger, débrancher immédiatement la fiche secteur de la prise secteur. Veillez à ce que l'appareil et la fiche secteur soient facilement accessible et accessibles sans problème en cas d'urgence.
- Lors de pauses de travail, avant toute manipulation sur l'appareil et lorsque l'appareil est inutilisé, toujours débrancher la fiche secteur de la prise. L'appareil doit toujours être propre, sec et exempt d'huile ou de graisse.
- Soyez toujours attentif ! Veillez toujours à ce que vous faites et agissez avec raison. N'utilisez en aucun cas l'appareil lorsque vous n'êtes pas concentré ou lorsque vous vous sentez mal.



⚠ AVERTISSEMENT !

Portez toujours des lunettes de protection.



⚠ AVERTISSEMENT!

Portez toujours un masque anti-poussière.

Utilisation

Monter le capot de protection avec fermeture rapide



AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURE

- Retirer la fiche secteur de la prise de courant avant tous travaux sur l'appareil !



RISQUE DE BLESSURES

- Utilisez toujours la meuleuse d'angle avec le capot de protection 7. Le capot de protection doit être placé en toute sécurité sur la meuleuse d'angle. Réglez-le de manière à atteindre un summum de sécurité, c'est-à-dire que la plus petite surface à nu possible de la meule/du disque regarde vers l'opérateur. Le capot 7 a pour but de protéger l'opérateur contre les fragments et une entrée en contact aléatoire avec la meule/le disque.



RISQUE DE BLESSURES

- Veillez à monter le capot de protection 7 de sorte que son bord arrive au minimum à hauteur de la poignée supplémentaire 6 (voir fig. B). Vous risquez sinon de vous brûler au contact de la meule à dégrossir ou du disque à tronçonner.
- ◆ Desserrez le levier de serrage 8.
- ◆ Placez le capot de protection 7 avec le cran détrompeur 9 dans la rainure à cet effet 16.
- ◆ Tournez le capot de protection 7 sur la position nécessaire (position de travail). La face fermée du capot de protection 7 doit toujours regarder vers l'opérateur.
- ◆ Refermez le levier de serrage 8 pour bloquer le capot de protection 7 en position. Si nécessaire, il est possible de modifier la force de serrage de la fermeture en desserrant ou en serrant la vis d'ajustage 10. Assurez-vous que le capot de protection 7 est fermement en assise sur le col de la broche.

Monter la poignée supplémentaire

⚠ ATTENTION !

- Pour des raisons de sécurité, cet appareil doit être uniquement utilisé avec la poignée supplémentaire **6**. Dans le cas contraire, vous risquez de vous blesser. La poignée supplémentaire **6** peut être vissée à gauche, à droite ou en haut sur la tête de l'appareil en fonction du mode de travail.

Monter / changer la meule à dégrossir / le disque à tronçonner

Portez toujours de gants de protection lors du changement de disques à tronçonner / meules à dégrossir à dégrossir. Les meules à dégrossir et disques à tronçonner deviennent brûlants pendant le travail. Ne les touchez pas tant qu'ils n'ont pas refroidi.

Tenir compte des dimensions des meules à dégrossir ou disques à tronçonner. Le diamètre du trou doit correspondre sans jeu à la bride réceptacle. N'utilisez aucun réducteur ou adaptateur.

- **Vérifiez la meule à dégrossir ou le disque à tronçonner. Ils ne doivent ni être humides ni présenter des fissures.** Ils risquent sinon de se briser, d'être endommagés et de causer des blessures.

REMARQUE

- Les disques / meules que vous utilisez doivent être obligatoirement propres.
- N'utilisez que des outils abrasifs dont la vitesse de rotation admissible est au minimum aussi élevée que la vitesse de rotation à vide de l'appareil.
- **RISQUE DE BLESSURES !** Actionnez la touche d'arrêt de broche **11** uniquement lorsque la broche de fixation **14** est immobile.
- ◆ Appuyez sur la touche d'arrêt de broche **11** pour bloquer l'engrenage.
- ◆ Desserrez l'écrou de serrage **13** à l'aide de la clé de montage à deux ergots **17** (voir fig. D).
- ◆ Sur la bride de fixation **15**, placez la meule à dégrossir ou le disque à tronçonner avec la face marquée regardant l'appareil.

- ◆ Ensuite, remplacez l'écrou de serrage **13**, avec le côté surélevé regardant vers le haut, sur la broche de fixation **14**.

En présence de disques minces (voir figure 1) :

- ◆ Le collet de l'écrou **13** regarde vers le haut afin de pouvoir serrer une meule mince de manière sûre.

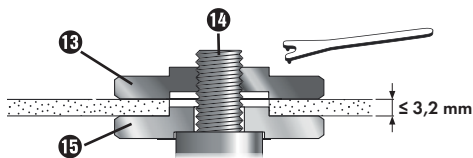


Fig. 1

- ◆ Appuyez sur la touche d'arrêt de broche **11** pour bloquer l'engrenage.
- ◆ Serrez à nouveau bien l'écrou de serrage **13** avec la clé de montage à deux ergots **17**.

En présence de meules (voir figure 2) :

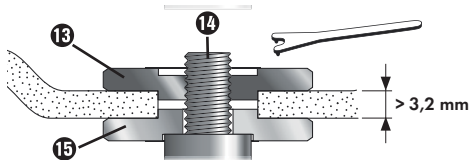


Fig. 2

Le collet de l'écrou de serrage **13** regarde vers le bas, afin que l'écrou de serrage **13** puisse être fixé de manière sûre sur la broche de fixation **14**.

- ◆ Arrêter la broche de fixation **14**.
- ◆ Vissez l'écrou de serrage **13** avec la clé de montage à deux ergots **17** dans le sens horaire.

REMARQUE

- Si la meule tourne de manière irrégulière ou oscille, elle doit être immédiatement remplacée.
- ◆ Suite à un changement de meule, faites tourner l'appareil à vide pendant 60 secondes à la plus haute vitesse pour des raisons de sécurité. Soyez attentif à des bruits inhabituels ou à une formation d'étincelles.

- ◆ Vérifiez si toutes les pièces de fixation sont correctement positionnées.
- ◆ Veillez à ce que la flèche de sens de rotation (si présente) sur les disques à tronçonner et les meules à dégrossir (ainsi que sur les disques à tronçonner diamantés) et le sens de rotation de l'appareil (flèche de sens de rotation sur la tête de l'appareil) correspondent.

Allumer et éteindre

Vérifiez l'outil utilisé avant utilisation. Il doit être parfaitement monté, ne doit pas être endommagé ni humide, ni présenter de fissures et tourner librement. Effectuez un essai de fonctionnement pendant 60 secondes. N'utilisez pas d'outils vibrants ou ovalisés. Soyez attentif à des bruits inhabituels ou à une formation d'étincelles. Vérifiez ensuite si toutes les pièces de fixation sont correctement positionnées.

REMARQUE

- Allumez toujours la meuleuse d'angle avant qu'elle entre en contact avec le matériau, et ensuite seulement guidez-la sur la pièce.

Mise en marche :

- ◆ Actionnez le verrouillage de sécurité ❸ (voir fig. E).
- ◆ Appuyez ensuite sur l'interrupteur MARCHE / ARRÊT ❷.

Éteindre :

- ◆ Relâchez l'interrupteur MARCHE / ARRÊT ❷.

Tourner la poignée de l'appareil

- La poignée ❶ de l'appareil peut être tournée à 90° vers la droite ou vers la gauche (voir fig. A).
- L'interrupteur MARCHE / ARRÊT ❷ peut ainsi être amené en une position plus favorable en fonction des conditions de travail.
- ◆ Appuyez sur la touche de déverrouillage ❹ et tournez la poignée ❶ de l'appareil vers la droite ou la gauche.
- ◆ Laissez la poignée de l'appareil ❶ s'enclencher.

Entretien et nettoyage



AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES ! Avant d'effectuer tous travaux sur l'appareil, éteignez-le et débranchez-le de la prise secteur.

- N'utilisez pas d'objets pointus pour nettoyer l'outil. Aucun liquide ne doit pénétrer à l'intérieur de l'appareil. L'appareil risque sinon d'être endommagé.
- Ne faites effectuer le remplacement des brosses à charbon que par le service après-vente ou un atelier de service après-vente homologué. À part cela, l'appareil ne demande pas d'entretien.
- Nettoyez régulièrement l'outil, de préférence directement une fois le travail terminé.
- Nettoyez le corps avec un chiffon doux, n'utilisez en aucun cas de l'essence, du dissolvant ou des produits nettoyants qui agressent le plastique.
- Utilisez un aspirateur pour le nettoyage complet de l'appareil.
- Les ouïes de ventilation doivent toujours être dégagées.
- Éliminez la poussière de ponçage qui adhère à l'aide d'un pinceau.

REMARQUE

- Vous pouvez commander des pièces détachées non listées (comme les balais de charbon, les interrupteurs par ex.) auprès de notre hotline du service après-vente.

Mise au rebut



L'emballage se compose de matières recyclables. Il peut être éliminé dans les conteneurs de recyclage locaux.



Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2012/19/EU, les outils électriques usagés doivent faire l'objet d'un tri et d'un recyclage respectueux de l'environnement.

Renseignez-vous auprès de votre mairie ou des services de votre commune pour connaître les possibilités de mise au rebut de votre appareil usagé.

Garantie de Kompernass Handels GmbH

Chère cliente, cher client,

Cet appareil est garanti 3 ans à partir de la date d'achat. Si ce produit venait à présenter des vices, vous disposez de droits légaux face au vendeur de ce produit. Vos droits légaux ne sont pas restreints par notre garantie présentée ci-dessous.

Conditions de garantie

La période de garantie débute à la date de l'achat. Veuillez bien conserver le ticket de caisse d'origine. Ce document servira de preuve d'achat.

Si dans un délai de trois ans suivant la date d'achat de ce produit, un vice de matériel ou de fabrication venait à apparaître, le produit sera réparé ou remplacé gratuitement par nos soins, selon notre choix. Cette prestation de garantie nécessite dans un délai de trois ans la présentation de l'appareil défectueux et du justificatif d'achat (ticket de caisse) ainsi que la description brève du vice et du moment de son apparition.

Si le vice est couvert par notre garantie, vous recevrez le produit réparé ou un nouveau produit en retour. Aucune nouvelle période de garantie ne débute avec la réparation ou l'échange du produit.

Période de garantie et réclamation légale pour vices cachés

L'exercice de la garantie ne prolonge pas la période de garantie. Cette disposition s'applique également aux pièces remplacées ou réparées. Les dommages et vices éventuellement déjà présents à l'achat doivent être signalés immédiatement après le déballage. Toute réparation survenant après la période sous garantie fera l'objet d'une facturation.

Étendue de la garantie

L'appareil a été fabriqué avec soin conformément à des directives de qualité strictes et consciencieusement contrôlé avant sa livraison.

La prestation de garantie est valable pour des vices de matériel et de fabrication. Cette garantie ne s'étend pas aux pièces du produit qui sont exposées à une usure normale et peuvent de ce fait être considérées comme pièces d'usure, ni aux détériorations de pièces fragiles, par ex. connecteur, accu, moules ou pièces en verre.

Cette garantie devient caduque si le produit est détérioré, utilisé ou entretenu de manière non conforme. Toutes les instructions listées dans le manuel d'utilisation doivent être exactement respectées pour une utilisation conforme du produit. Des buts d'utilisation et actions qui sont déconseillés dans le manuel d'utilisation, ou dont vous êtes avertis doivent également être évités.

Le produit est uniquement destiné à un usage privé et ne convient pas à un usage professionnel. La garantie est annulée en cas d'entretien incorrect et inapproprié, d'usage de la force et en cas d'intervention non réalisée par notre centre de service après-vente agréé.

Procédure en cas de garantie

Afin de garantir un traitement rapide de votre demande, veuillez suivre les indications suivantes :

- Veuillez avoir à portée de main pour toutes questions le ticket de caisse et la référence article (par ex. IAN 12345) en tant que justificatif de votre achat.
- Vous trouverez la référence sur la plaque signalétique, une gravure, sur la page de garde de votre manuel d'utilisation (en bas à gauche) ou sous forme d'autocollant au dos ou sur le dessous.

- Si des erreurs de fonctionnement ou d'autres vices venaient à apparaître, veuillez d'abord contacter le département service clientèle cité ci-dessous par **téléphone** ou **par e-mail**.
- Vous pouvez ensuite retourner un produit enregistré comme étant défectueux en joignant le ticket de caisse et en indiquant en quoi consiste le vice et quand il est survenu, sans devoir l'affranchir à l'adresse de service après-vente communiquée.

REMARQUE

- Pour outils Parkside et Florabest, veuillez ne renvoyer que l'article défectueux, sans accessoire (par ex. sans accu, mallette de rangement, outil de montage, etc.).



Sur www.lidl-service.com, vous pouvez télécharger ce manuel ainsi que beaucoup d'autres, des vidéos produit et logiciels.

Service après-vente

FR Service France
Tel.: 0800 919270
E-Mail: kompernass@lidl.fr

CH Service Suisse
Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
mobile max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 292020

Importateur

Veuillez tenir compte du fait que l'adresse suivante n'est pas une adresse de service après-vente. Veuillez d'abord contacter le service mentionné.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
DE-44867 BOCHUM
ALLEMAGNE
www.kompernass.com

Traduction de la déclaration de conformité originale

Nous soussignés, KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsable du document :
M. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, DE - 44867 BOCHUM, ALLEMAGNE, déclarons par la présente que ce produit est en conformité avec les normes, documents normatifs et directives CE suivants :
Directive relative aux machines (2006 / 42 / CE)

Compatibilité électromagnétique (2014 / 30 / EU)

Directive RoHS (2011 / 65 / EU) *

*La seule responsabilité pour l'établissement de cette déclaration de conformité incombe au fabricant. L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/EU du Parlement européen et du Conseil en date du 8 juin 2011 visant la restriction de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les appareils électriques et électroniques.

Normes harmonisées appliquées :

EN 60745-1:2009/A11:2010
EN 60745-2-3:2011/A13:2015
EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Désignation du modèle de la machine :

Meuleuse d'angle PWS 230 C3

Année de fabrication : 09-2017

Numéro de série : IAN 295936

Bochum, le 26/09/2017



Semi Uguzlu

- Responsable qualité -

Sous réserve de modifications techniques à des fins de perfectionnement.

Indice

Introduzione	30
Uso conforme	30
Dotazione	30
Volume della fornitura	30
Dati tecnici	30
Indicazioni generali relative alla sicurezza per elettrotensili	31
1. Sicurezza sul posto di lavoro	31
2. Sicurezza elettrica	31
3. Sicurezza delle persone	32
4. Uso e manipolazione dell'elettrotensile	32
5. Assistenza	32
Indicazioni relative alla sicurezza per tutte le applicazioni	33
Contraccolpo e rispettive indicazioni relative alla sicurezza	34
Particolari indicazioni relative alla sicurezza operazioni di levigatura e di troncatura	35
Altre indicazioni relative alla sicurezza per lavori di troncatura	35
Accessori consentiti	36
Conservazione e movimentazione degli utensili consigliati	36
Istruzioni operative	37
Utilizzo	38
Montare la calotta di protezione con chiusura rapida	38
Montare l'impugnatura supplementare	39
Montaggio / sostituzione della mola da taglio / da sgrosso	39
Accensione e spegnimento	40
Rotazione dell'impugnatura dell'apparecchio	40
Manutenzione e pulizia	40
Smaltimento	41
Garanzia della Kompernass Handels GmbH	41
Assistenza	42
Importatore	42
Traduzione della dichiarazione di conformità originale	42

SMERIGLIATRICE ANGOLARE PWS 230 C3

Introduzione

Ci congratuliamo per l'acquisto del nuovo apparecchio. È stato scelto un prodotto di alta qualità. Il manuale di istruzioni è parte integrante del presente prodotto. Esso contiene importanti indicazioni per la sicurezza, l'uso e lo smaltimento. Prima di utilizzare il prodotto, acquisire dimestichezza con tutte le indicazioni relative ai comandi e alla sicurezza. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi d'impiego indicati. In caso di cessione del prodotto a terzi, consegnare anche tutta la relativa documentazione.

Uso conforme

L'apparecchio è idoneo per trancare e sgrossare materiali metallici senza usare acqua. Qualunque altro impiego e qualunque modifica dell'apparecchio sono da considerarsi non conformi alla destinazione e comportano il rischio di infortuni. Non si assumono responsabilità per i danni derivanti da uso non conforme. L'apparecchio non è destinato all'uso commerciale.

Dotazione

- ❶ Impugnatura dell'apparecchio (ruotabile)
- ❷ Interruttore ON/OFF
- ❸ Blocco di accensione
- ❹ Tasto di sblocco
- ❺ Copertura spazzole di carbone
- ❻ Impugnatura supplementare
- ❼ Calotta di protezione
- ❽ Leva di serraggio
- ❾ Naso di codifica
- ❿ Vite di regolazione
- ⓫ Tasto di blocco mandrino
- ⓬ Filettatura (3 x) per l'impugnatura supplementare
- ⓭ Dado tenditore (vedi Fig. C)
- ⓮ Mandrino portamola (vedi Fig. C)
- ⓯ Flangia portamola (vedi Fig. C)
- ⓰ Scanalatura di codifica (vedi Fig. C)
- ⓱ Chiave di montaggio a due fori (vedi Fig. D)

Volume della fornitura

- 1 smerigliatrice angolare PWS 230 C3
- 1 impugnatura supplementare
- 1 calotta di protezione
- 1 chiave di montaggio a un foro
- 1 manuale di istruzioni

Dati tecnici

Tensione nominale:	230 V ~ 50 Hz (corrente alternata)
Potenza assorbita nominale:	2000 W
Numero di giri nominale:	n 6500 giri/min.
Dimensioni della mola:	Ø 230 mm
Filettatura:	M14
Classe di protezione:	II/□ (isolamento doppio)

Informazioni sul rumore e sulle vibrazioni:

Valore misurato relativo al rumore rilevato ai sensi della norma EN 60745. Valori tipici del livello di rumore dell'elettrotensile classificato A:

Valore di emissione acustica:

Livello di pressione acustica:	$L_{PA} = 94 \text{ dB (A)}$
Fattore di convergenza:	$K = 3 \text{ dB}$
Livello di potenza acustica:	$L_{WA} = 105 \text{ dB (A)}$
Fattore di convergenza:	$K = 3 \text{ dB}$

Indossare protezioni acustiche!

Valore complessivo delle vibrazioni:

Levigatura delle superfici: $a_{h, AG} = 16,4 \text{ m/s}^2$
 Fattore di convergenza: $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

NOTA

- Il livello di vibrazioni indicato nelle presenti istruzioni è stato misurato secondo un procedimento di misurazione conforme alla norma e può essere usato per un confronto tra vari apparecchi. Il coefficiente di emissione delle vibrazioni può anche essere usato per una stima introduttiva dell'esposizione.

⚠ AVVERTENZA!

- Il livello di vibrazioni cambia in base all'uso dell'elettrotroutensile e in alcuni casi può essere superiore al valore indicato nelle presenti istruzioni. La sollecitazione da vibrazioni potrebbe risultare sottostimata se l'elettrotroutensile viene utilizzato regolarmente in tal modo. Cercare di ridurre il più possibile la sollecitazione da vibrazioni. Provvedimenti adeguati per la riduzione della sollecitazione da vibrazioni sono l'uso di guanti nell'utilizzo dell'elettrotroutensile e la limitazione della durata d'impiego. Occorre tenere in considerazione tutte le componenti del ciclo di esercizio (per esempio i tempi nei quali l'elettrotroutensile è spento e i tempi in cui è acceso ma funziona senza subire carichi).



Indicazioni generali relative alla sicurezza per elettrotroutensili



⚠ AVVERTENZA!

- Leggere tutte le indicazioni relative alla sicurezza e le istruzioni. L'errata applicazione delle indicazioni relative alla sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare le indicazioni relative alla sicurezza e le istruzioni per il futuro.

Il termine "elettrotroutensile" utilizzato nelle indicazioni relative alla sicurezza si riferisce a elettrotroutensili collegabili alla rete elettrica (con cavo di rete) e a elettrotroutensili a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata. Il disordine e la scarsa illuminazione dell'area di lavoro potrebbero dare luogo a infortuni.
- Non lavorare con elettrotroutensili in ambienti a rischio di esplosione in cui sono presenti liquidi, gas o polveri infiammabili. Gli elettrotroutensili generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- Tenere lontani i bambini e altre persone durante l'uso dell'elettrotroutensile. In caso di distrazione, si potrebbe perdere il controllo dell'apparecchio.

2. Sicurezza elettrica

- La spina dell'elettrotroutensile deve essere idonea all'inserimento nella presa. La spina non deve essere assolutamente modificata. Non utilizzare connettori adattatori con elettrotroutensili collegati a terra. Le spine non modificate e le prese idonee riducono il rischio di scosse elettriche.
- Evitare il contatto corporeo con superfici collegate a terra, come tubi, termosifoni, stufe e frigoriferi. Quando il corpo è a diretto contatto con la terra sussiste un maggiore pericolo di scosse elettriche.
- Tenere gli elettrotroutensili lontano dalla pioggia o dall'umidità. La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- Non utilizzare il cavo elettrico per scopi non conformi, come ad es. per trasportare l'elettrotroutensile, per appenderlo o per scollare la spina dalla presa. Tenere il cavo lontano dal calore, dall'olio, da angoli acuminati o da parti dell'apparecchio in movimento. Cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- Se si lavora all'aperto con un elettrotroutensile, utilizzare solo una prolunga indicata anche per uso esterno. L'utilizzo di una prolunga idonea all'uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.

- f) Se è inevitabile l'uso dell'elettro-utensile in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale. L'uso di un interruttore differenziale evita il rischio di scosse elettriche.

3. Sicurezza delle persone

- a) Prestare sempre attenzione controllando le operazioni in corso e procedendo con cura quando si lavora con un elettro-utensile. Non utilizzare l'elettro-utensile se non si è concentrati o riposati a sufficienza, o se si è sotto l'influsso di droghe, alcol o farmaci. Un solo momento di disattenzione nell'uso dell'elettro-utensile può dare luogo a gravi lesioni.
- b) Indossare dispositivi di protezione individuale e sempre occhiali di protezione. L'uso di un dispositivo di protezione individuale come mascherina antipolvere, scarpe antiscivolo, casco protettivo o paraorecchi acustici, a seconda dell'uso e dell'impiego dell'elettro-utensile, riduce il rischio di lesioni.
- c) Evitare l'accensione involontaria. Accertarsi che l'elettro-utensile sia spento prima di collegarlo all'alimentazione e/o alla batteria, sollevarlo o movimentarlo. Se si tiene il dito sull'interruttore mentre si sposta l'elettro-utensile o si collega l'apparecchio alla rete elettrica con l'interruttore su ON, si possono verificare infortuni.
- d) Rimuovere gli utensili di regolazione o le chiavi per dadi prima di accendere l'elettro-utensile. Un utensile o una chiave lasciati in una parte rotante dell'apparecchio possono provocare lesioni.
- e) Evitare posture innaturali. Provvedere a una posizione sicura e mantenere sempre l'equilibrio. In tal modo si può controllare meglio l'elettro-utensile, soprattutto in situazioni impreviste.
- f) Indossare un abbigliamento idoneo. Non indossare abiti ampi o gioielli. Tenere lontani i capelli, gli abiti e i guanti dalle parti in movimento. Gli abiti ampi e pendenti, i gioielli o i capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti mobili.
- g) Se è possibile montare aspirapolvere e aspiratrucioli, accertarsi che siano collegati e che vengano utilizzati correttamente. L'uso di un aspiratore per polvere può ridurre i pericoli associati alla polvere.

4. Uso e manipolazione dell'elettro-utensile

- a) Non sovraccaricare l'apparecchio. Utilizzare l'elettro-utensile idoneo al proprio lavoro. Con l'elettro-utensile adatto si lavora meglio e con maggiore sicurezza nell'intervallo di potenza indicato.
- b) Non utilizzare elettro-utensili con interruttore difettoso. Un elettro-utensile che non si riesce più a spegnere o ad accendere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) Staccare la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere la batteria prima di eseguire impostazioni dell'apparecchio, sostituire gli accessori o riporre l'apparecchio. Questa misura precauzionale impedisce l'avvio involontario dell'elettro-utensile.
- d) Conservare gli elettro-utensili non utilizzati fuori della portata dei bambini. Non consentire l'uso dell'apparecchio a persone inesperte o che non hanno letto le presenti istruzioni. Gli elettro-utensili sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) Trattare gli elettro-utensili con cura. Controllare che le parti mobili dell'apparecchio funzionino perfettamente e non si inceppino e che non vi siano elementi rotti o danneggiati al punto da compromettere la funzione dell'elettro-utensile. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'apparecchio. Molti infortuni derivano da una cattiva manutenzione degli elettro-utensili.
- f) Mantenere gli utensili da taglio ben affilati e puliti. Gli utensili da taglio trattati con cura e con angoli di taglio affilati si inceppano meno spesso e sono più facili da controllare.
- g) Utilizzare elettro-utensili, accessori, utensili, ecc. conformi a queste istruzioni. Tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da eseguire. L'uso di elettro-utensili per applicazioni diverse da quelle previste può dare luogo a situazioni di pericolo.

5. Assistenza

- a) Fare riparare l'elettro-utensile solo da personale qualificato specializzato e solo con l'utilizzo di ricambi originali. In tal modo si garantisce la sicurezza dell'elettro-utensile.

- b) Fare eseguire la sostituzione della spina o del cavo sempre dal produttore dell'elettrotrattensile o dal relativo centro di assistenza. In tal modo si garantisce la sicurezza dell'elettrotrattensile.

Indicazioni relative alla sicurezza per tutte le applicazioni

Indicazioni relative alla sicurezza riguardanti operazioni sia di levigatura sia di troncatura:

- a) Questo elettrotrattensile è previsto per venire utilizzato come levigatrice e troncatrice. Attenersi a tutte le indicazioni relative alla sicurezza, alle istruzioni, alle rappresentazioni e ai dati che si ricevono con l'apparecchio. In caso di mancata osservanza delle seguenti istruzioni vi è il pericolo di provocare una scossa elettrica, di sviluppare incendi e/o di provocare incidenti gravi.
- b) Questo elettrotrattensile non è adatto per levigatura con carta vetrata, lavori con spazzole metalliche o lucidatura. Utilizzi per i quali l'elettrotrattensile non è previsto potrebbero causare pericoli e lesioni.
- c) Non utilizzare accessori che la casa costruttrice non abbia esplicitamente previsto e raccomandato per questo elettrotrattensile. Il semplice fatto che un accessorio possa essere fissato all'elettrotrattensile non è una garanzia di un impiego sicuro.
- d) Il numero di giri ammesso dell'utensile impiegato deve essere almeno tanto alto quanto il numero massimo di giri riportato sull'elettrotrattensile. Un accessorio che gira più rapidamente di quanto consentito potrebbe rompersi e i vari pezzi potrebbero essere scaraventati nell'ambiente circostante.
- e) Il diametro esterno e lo spessore dell'utensile montato devono corrispondere alle dimensioni dell'elettrotrattensile in dotazione. In caso di utilizzo di utensili di dimensioni sbagliate, non sarà possibile schermanli oppure controllarli a sufficienza.
- f) Utensili con inserto filettato devono starci precisamente nella filettatura del mandrino portamola. Nel caso di utensili che vengono montati tramite flangia, il diametro del foro dell'utensile deve essere adatto al diametro

di accoglimento della flangia. Utensili che non si adattano perfettamente al mandrino portamola dell'elettrotrattensile, non ruotano in modo uniforme, vibrano molto forte e potrebbero provocare la perdita del controllo.

- g) Non utilizzare mai utensili danneggiati. Prima di ogni utilizzo controllare gli utensili ed accertarsi che sulle mole abrasive non vi siano scheggiature o crepature, che il platorello non sia soggetto ad incrinature, crepature o forte usura e che le spazzole metalliche non abbiano fili metallici allentati oppure rotti. Se l'elettrotrattensile oppure l'utensile impiegato dovesse sfuggire dalla mano e cadere, accertarsi che non abbia subito nessun danno oppure utilizzare un utensile intatto. Una volta controllato e montato l'utensile, far funzionare l'elettrotrattensile per la durata di un minuto con il numero massimo di giri avendo cura di tenersi lontani e di impedire anche ad altre persone presenti di avvicinarsi all'accessorio in rotazione. Nella maggior parte dei casi gli utensili danneggiati si rompono nel corso di questo periodo di prova.
- h) Indossare dispositivi di protezione individuale. A seconda dell'applicazione in corso utilizzare una visiera completa, una maschera di protezione per gli occhi oppure occhiali di protezione. Per quanto adeguato, indossare maschera antipolvere, paraorecchie, guanti protettivi oppure un grembiule speciale in grado di proteggere da piccole particelle di levigatura o di materiale. Gli occhi devono essere protetti da corpi estranei che vengono scaraventati in aria nel corso delle diverse applicazioni. La maschera antipolvere e la maschera respiratoria devono essere in grado di filtrare la polvere provocata durante l'applicazione. Se ci si espone per lungo tempo a un rumore troppo forte, vi è il pericolo di perdere l'udito.
- i) Avere cura di evitare che altre persone possano avvicinarsi alla zona in cui si sta lavorando. Ogni persona che entra nella zona di lavoro deve indossare i dispositivi di protezione individuale. Frammenti del pezzo da lavorare oppure utensili rotti possono volare via oppure provocare incidenti anche al di fuori della zona diretta di lavoro.

- j) **Tenere l'elettrotensile esclusivamente per le superfici isolate dell'impugnatura** qualora venissero effettuati lavori durante i quali l'utensile potrebbe venire a contatto con cavi elettrici nascosti oppure con il proprio cavo di rete. Il contatto con una linea che conduce tensione potrebbe mettere sotto tensione anche le parti in metallo dell'apparecchio e provocare così una scossa elettrica.
- k) **Tenere lontano il cavo di rete dagli utensili rotanti.** Se si perde il controllo sull'apparecchio, vi è il pericolo di trancare o di colpire il cavo di collegamento elettrico e la propria mano o il proprio braccio potrebbe arrivare a toccare l'utensile in rotazione.
- l) **Non poggiare mai l'elettrotensile prima che l'utensile impiegato non si sia fermato completamente.** L'utensile in rotazione può entrare in contatto con la superficie di appoggio facendo perdere il controllo sull'elettrotensile.
- m) **Non trasportare mai l'elettrotensile quando è ancora in funzione.** Attraverso un contatto casuale l'utensile in rotazione potrebbe fare presa sugli indumenti e arrivare a ferire gravemente il corpo dell'operatore.
- n) **Pulire regolarmente le feritoie di ventilazione dell'elettrotensile in dotazione.** Il ventilatore del motore attira polvere nel carter e un forte accumulo di polvere di metallo potrebbe provocare pericoli di natura elettrica.
- o) **Non utilizzare mai l'elettrotensile nelle vicinanze di materiali infiammabili.** Le scintille potrebbero incendiare questi materiali.
- p) **Non utilizzare mai utensili che richiedono refrigeranti liquidi.** L'utilizzo di acqua o di altri liquidi refrigeranti potrebbe provocare una scossa elettrica.

Contraccolpo e rispettive indicazioni relative alla sicurezza

Un contraccolpo è l'improvvisa reazione in seguito ad agganciamento oppure blocco dell'utensile rotante come può essere una mola abrasiva, plato-rello, spazzola metallica ecc. Se l'utensile rotante si incastra o blocca, esso si ferma improvvisamente. In questo caso si genera un rimbalzo dell'elettrotensile nella direzione opposta a quella della rotazione dell'utensile nel punto di blocco.

Se ad es. una mola abrasiva resta agganciata o bloccata nel pezzo da lavorare, il bordo della mola abrasiva che si abbassa nel pezzo da lavorare potrebbe rimanere impigliato provocando in questo modo una rottura oppure un contraccolpo della mola abrasiva. La mola abrasiva si avvicina o si allontana dall'operatore a seconda della direzione di rotazione che ha nel momento in cui si blocca. In tali situazioni è anche possibile che le mole si rompano.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso improprio o erroneo dell'elettrotensile. Lo si può evitare adottando idonee misure preventive, come descritto di seguito.

- a) **Tenere ben fermo l'elettrotensile e portare il corpo e le braccia in una posizione in cui si possono assorbire le forze del contraccolpo.** Se disponibile, utilizzare sempre l'impugnatura supplementare in modo da poter avere sempre il maggior controllo possibile su forze di contraccolpo oppure momenti di reazione che scaturiscono durante la fase in cui la macchina raggiunge il regime di pieno carico. Adottando appropriate misure di precauzione l'operatore può essere in grado di tenere sotto controllo le forze di contraccolpo e quelle di reazione.
- b) **Non avvicinare mai la propria mano alla zona degli utensili in rotazione.** Nel corso dell'azione di contraccolpo l'utensile potrebbe passare sulla mano.
- c) **Evitare di avvicinarsi con il proprio corpo alla zona in cui l'elettrotensile viene mosso in caso di un contraccolpo.** Un contraccolpo provoca uno spostamento improvviso dell'elettrotensile nella direzione opposta a quella della rotazione della mola al punto di blocco.
- d) **Operare con particolare attenzione in prossimità di spigoli, spigoli taglienti, ecc.** Impedire che gli utensili possano rimbalzare dal pezzo da lavorare oppure possano rimanervi bloccati. L'utensile in rotazione ha la tendenza a rimanere bloccato in angoli e spigoli vivi, oppure in caso di rimbalzo. Ciò provoca una perdita del controllo oppure un contraccolpo.
- e) **Non utilizzare seghe a catena e neppure lame dentellate.** Questo tipo di accessori provoca spesso un contraccolpo oppure la perdita del controllo sull'elettrotensile.

Particolari indicazioni relative alla sicurezza operazioni di levigatura e di troncatura

- a) Utilizzare esclusivamente corpi abrasivi che siano esplicitamente ammessi per l'elettro-utensile in dotazione e sempre in combinazione con la calotta di protezione prevista per ogni corpo abrasivo. Corpi abrasivi che non sono previsti per l'elettrotroutensile non possono venire sufficientemente schermati e sono insicuri.
- b) Mole abrasive piegate a gomito devono essere montate in modo tale che la loro superficie di molatura non spunti dal piano del bordo della cappa di protezione. Una mola abrasiva montata in modo scorretto e che spunta dal piano del bordo della calotta di protezione, non può essere schermata a sufficienza.
- c) La cappa di protezione deve venire applicata in modo sicuro all'elettrotroutensile e regolata in modo tale da poter garantire il massimo possibile di sicurezza, questo significa che la parte del corpo abrasivo rivolta verso l'operatore deve essere il più ridotta possibile. La calotta di protezione aiuta a proteggere l'operatore da pezzi che si staccano, dal contatto accidentale con il corpo abrasivo nonché da scintille che potrebbero incendiare gli indumenti.
- d) Corpi abrasivi possono essere utilizzati esclusivamente per le applicazioni consigliate. Per esempio: Non eseguire mai lavori di levigatura con la superficie laterale di una mola. Le mole sono destinate ad asportare materiale con il proprio bordo. Se si esercitano carichi laterali su questi corpi abrasivi, vi è il pericolo di romperli.
- e) Utilizzare sempre flange di serraggio che siano in perfetto stato e della corretta dimensione e forma per la mola selezionata. Flange adatte hanno una funzione di corretto supporto della mola riducendo il più possibile il pericolo di una rottura della mola. È possibile che vi sia una differenza tra flange per mole abrasive da taglio e flange per mole abrasive di altro tipo.
- f) Non utilizzare mai mole abrasive usurate previste per elettrotroutensili più grandi. Mole abrasive previste per elettrotroutensili più grandi non sono concepite per le maggiori velocità di elettrotroutensili più piccoli e possono rompersi.

Altre indicazioni relative alla sicurezza per lavori di troncatura

- a) Evitare di far bloccare la mola abrasiva da taglio oppure di esercitare una pressione troppo alta. Non eseguire tagli eccessivamente profondi. Sottoponendo la mola a carico eccessivo, se ne aumenta la sollecitazione e la si rende maggiormente soggetta ad angolature improprie o a blocchi venendo così a creare il pericolo di contraccolpo oppure di rottura del corpo abrasivo.
- b) Evitare di avvicinarsi alla zona anteriore o posteriore alla mola da taglio in rotazione. Quando l'operatore manovra la mola da taglio nel pezzo da lavorare in direzione opposta a quella della propria persona, può capitare che in caso di un contraccolpo la mola in rotazione faccia rimbalzare con violenza l'elettrotroutensile verso l'operatore.
- c) Se la mola da taglio si blocca oppure se si interrompe il lavoro, spegnere l'apparecchio e aspettare che la mola si fermi completamente. Non tentare mai di estrarre la mola in funzione perché si potrebbe provocare un contraccolpo. Cercare ed eliminare la causa del blocco.
- d) Mai rimettere l'elettrotroutensile in funzione fintanto che esso si trova ancora nel pezzo da lavorare. Prima di continuare ad eseguire il taglio procedendo con la dovuta attenzione, attendere che la mola da taglio abbia raggiunto la massima velocità. In caso contrario è possibile che la mola resti agganciata, salti via dal pezzo da lavorare oppure provochi un contraccolpo.
- e) Sostenere i pannelli o pezzi da lavorare di grosse dimensioni per evitare il rischio di un contraccolpo a causa di una mola da taglio incastrata. I pezzi da lavorare di grosse dimensioni potrebbero deformarsi a causa del peso intrinseco. Il pezzo da lavorare deve essere sostenuto da entrambi i lati della mola, sia nelle vicinanze della mola da taglio sia sui bordi.
- f) Prestare la massima cautela in caso di "tagli a immersione da eseguire in pareti già esistenti oppure in altre parti non visibili. La mola che inizia il taglio sul materiale potrebbe provocare un contraccolpo se dovesse arrivare a troncature condutture del gas o dell'acqua, linee elettriche oppure oggetti di altro tipo.

Accessori consentiti

	Diametro massimo Ø (mm)	Spessore massimo (mm)	Grandezza della filettatura (mm)	Numero di giri (giri/min)	Velocità perimetrale (m/s)	Utensile	Calotta di protezione
Mole da taglio	230	3	M14	6500	80	Chiave di montaggio a due fori	Sì
Mole da sgrosso	230	6	M14	6500	80	Chiave di montaggio a due fori	Sì

Conservazione e movimentazione degli utensili consigliati

- Movimentare e trasportare con attenzione gli utensili abrasivi.
- Gli utensili abrasivi vanno stoccati in modo che non siano esposti a danni meccanici o influssi ambientali (ad es. umidità).

Istruzioni operative

NOTA

- I corpi abrasivi possono essere utilizzati esclusivamente per le applicazioni consigliate. Altrimenti potrebbero rompersi, danneggiarsi e causare lesioni.

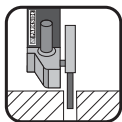
Lavori di grossatura:



Non utilizzare mai mole abrasive da taglio per lavori di grossatura!

- Muovere avanti e indietro la levigatrice angolare applicando una pressione moderata sul pezzo da lavorare.
- In caso di materiale morbido condurre la mola da sgrasso con un angolo piatto sopra il pezzo da lavorare, in caso di materiale duro con un angolo un po' più ripido.

Lavori di troncatura:



Non utilizzare mai mole da sgrasso per lavori di troncatura!

- Utilizzare solo mole da taglio o sgrasso rinforzate con fibra e omologate, che sono idonee per una velocità perimetrale non inferiore a 80 m / s.

⚠ ATTENZIONE!

L'utensile abrasivo continua a girare dopo lo spegnimento. Non frenarlo con una contropressione laterale.

- **Fissare il pezzo da lavorare.** Utilizzare dispositivi di serraggio/ morsetti a vite, per fissare il pezzo da lavorare. In tal modo esso avrà maggiore stabilità rispetto al fissaggio ottenuto con le mani.
- **Prima di riporre l'apparecchio, spegnerlo sempre e aspettare che si fermi completamente.**
- In caso di arresto di corrente o se la spina viene rimossa, sbloccare subito l'interruttore ON/OFF. Portarlo nella posizione OFF. Questo impedisce una riaccensione incontrollata.
- Utilizzare l'apparecchio solo per il taglio a secco o la levigatura a secco.
- L'impugnatura supplementare **6** deve essere montata con l'apparecchio durante tutti i lavori.
- Non lavorare materiali contenenti amianto. L'amianto è considerato cancerogeno.



Suggerimento! Questo è il comportamento corretto.

⚠ PERICOLO! CONDURRE L'APPARECCHIO SEMPRE IN SENSO CONTRARIO ATTRAVERSO IL PEZZO DA LAVORARE.

- In caso di direzione opposta, sussiste il pericolo di un contraccolpo. L'apparecchio può venire spinto fuori dal taglio.
- Portare l'apparecchio contro il pezzo da lavorare **sempre solo quando è acceso**. Sollevare l'apparecchio dopo la lavorazione del pezzo e spegnerlo solo in seguito.
- Durante la lavorazione, **afferrare sempre l'apparecchio saldamente con entrambe le mani**. Provvedere a un posizionamento stabile.

- Per un miglior effetto di levigatura, muovere uniformemente l'apparecchio con un angolo compreso tra 15° e 30° (tra la mola abrasiva e il pezzo da lavorare) sul pezzo.
- Nelle lavorazioni di superfici inclinate l'apparecchio non deve venire premuto con forza elevata sul pezzo da lavorare. Se il numero di giri scende notevolmente, per consentire una lavorazione sicura ed efficace ridurre la forza premente. Se l'apparecchio dovesse bloccarsi improvvisamente o frenarsi completamente, disattivare immediatamente la corrente.
- Troncatura: lavorare con un avanzamento moderato e non ribaltare la mola da taglio.
- Le mole da taglio e sgrosso diventano molto calde durante la lavorazione: lasciarle raffreddare completamente prima di toccarle.
- Non utilizzare mai l'apparecchio per scopi diversi dalla sua destinazione d'uso.
- Assicurarsi sempre che l'apparecchio sia spento prima di staccare la spina dalla presa.
- In caso di pericolo staccare immediatamente la spina dalla presa di corrente. Collocare l'apparecchio e la presa di corrente in posizione facilmente accessibile e raggiungibile senza problemi in caso di emergenza.
- Durante le pause di lavoro, prima di tutti i lavori all'apparecchio e in caso di non utilizzo, staccare sempre la spina dalla presa. L'apparecchio deve essere sempre pulito, asciutto e privo di olio o grassi lubrificanti.
- Prestare sempre la massima attenzione! Riflettere sempre su ciò che si sta facendo e agire in modo razionale. Non utilizzare mai l'apparecchio senza la massima concentrazione o in caso di malessere fisico.



⚠ AVVERTENZA!
Indossare sempre occhiali protettivi.



⚠ AVVERTENZA!
Indossare sempre una mascherina antipolvere.

Utilizzo

Montare la calotta di protezione con chiusura rapida

⚠ AVVERTENZA! PERICOLO DI LESIONI

- Prima di eseguire qualsiasi tipo di lavoro, staccare sempre la spina dalla presa!

⚠ PERICOLO DI LESIONI

- Utilizzare la levigatrice angolare sempre con la calotta di protezione **7**. La calotta di protezione deve venire applicata in modo sicuro sulla levigatrice angolare. Impostarla in modo da ottenere la massima sicurezza, ovvero la parte più piccola possibile del corpo abrasivo risulta aperta verso l'operatore. La calotta di protezione **7** protegge l'operatore da frammenti e da contatto accidentale con il corpo abrasivo.

⚠ PERICOLO DI LESIONI

- Badare che la calotta di protezione **7** venga montata almeno nella stessa angolazione dell'impugnatura supplementare **6** (vedi Fig. B). Altrimenti ci si potrebbe ferire con la mola da sgrosso o da taglio.

- ◆ Aprire la leva di serraggio **8**.
- ◆ Inserire la calotta di protezione **7** con il naso di codifica **9** nella scanalatura di codifica **16**.
- ◆ Ruotare la calotta di protezione **7** nella posizione necessaria (posizione di lavoro). Il lato chiuso della calotta di protezione **7** deve essere sempre rivolto verso l'operatore.
- ◆ Chiudere la leva di serraggio **8** per bloccare la calotta di protezione **7**. Se necessario, si può modificare la forza di serraggio delle chiusure allentando o stringendo la vite di regolazione **10**. Provvedere affinché la calotta di protezione **7** sia ben fissa sul collare del mandrino.

Montare l'impugnatura supplementare

⚠ ATTENZIONE!

- Per motivi di sicurezza, questo apparecchio può essere usato solo con l'impugnatura supplementare **6**. Altrimenti si potrebbero riportare lesioni. L'impugnatura supplementare **6** a seconda della modalità di lavoro può venire avvitata a sinistra, a destra o sopra la testa dell'apparecchio.

Montaggio / sostituzione della mola da taglio / da sgrasso

Durante la sostituzione delle mole da taglio/sgrasso indossare sempre guanti protettivi. Le mole da sgrasso e da taglio diventano molto calde durante il lavoro. Non toccarle prima che si siano raffreddate.

Tenere conto delle dimensioni delle mole da sgrasso e da taglio. La flangia portamola deve infilarsi nel foro senza che vi sia del gioco. Non utilizzare riduttori o adattatori.

- Controllare la mola da sgrasso o da taglio. Non deve essere né danneggiata né umida e non deve presentare crepe. Altrimenti durante l'uso potrebbe rompersi e causare lesioni.

NOTA

- Utilizzare assolutamente mole prive di imbrattature.
- Utilizzare solo utensili abrasivi il cui numero di giri consentito è almeno uguale al numero di giri al minimo dell'apparecchio.
- **PERICOLO DI LESIONI!** Azionare il tasto di blocco mandrino **11** solo con il mandrino portamola **14** fermo.
- ◆ Premere il tasto di blocco mandrino **11** per bloccare il meccanismo.
- ◆ Allentare il dado di serraggio **13** con l'ausilio della chiave di montaggio a due fori **17** (vedi Fig. D).
- ◆ Disporre la mola da taglio o sgrasso con il lato scritto verso l'apparecchio sulla flangia portamola **15**.

- ◆ Disporre poi di nuovo il dado di serraggio **13** con il lato sollevato verso l'alto sul mandrino portamola **14**.

In caso di mole abrasive sottili (vedasi Figura 1):

- ◆ Il collare del dado di serraggio **13** è rivolto verso l'alto affinché sia possibile bloccare in modo sicuro una mola abrasiva sottile.

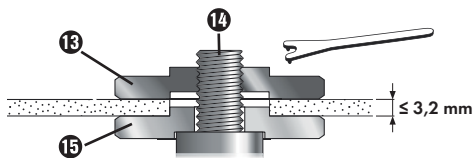


Fig. 1

- ◆ Premere il tasto di blocco mandrino **11** per bloccare il meccanismo.
- ◆ Stringere nuovamente il dado di serraggio **13** con la chiave di montaggio a due fori **17**.

In caso di mole abrasive spesse (vedasi Figura 2):

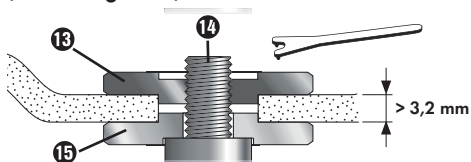


Fig. 2

Il collo del dado di serraggio **13** è rivolto verso il basso affinché il dado di serraggio **13** possa essere applicato in modo sicuro sul mandrino portamola **14**.

- ◆ Fermare il mandrino portamola **14**.
- ◆ Stringere il dado di serraggio **13** con la chiave di montaggio a due fori **17** ruotando in senso orario.

NOTA

- Se la mola dopo la sostituzione gira in modo insolito oppure oscilla, deve venire immediatamente sostituita.

- ◆ Per sicurezza, dopo un cambio di mola lasciare andare l'apparecchio per 60 secondi alla massima velocità. Prestare attenzione a rumori insoliti e allo sviluppo di scintille.
- ◆ Verificare che tutte le parti di fissaggio siano applicate correttamente.
- ◆ Assicurarsi che la freccia della direzione di rotazione (se presente) sulle mole da taglio o sgrassio (anche mole di diamante) e la direzione di rotazione dell'apparecchio (freccia della direzione di rotazione sulla testa dell'apparecchio) coincidano.

Accensione e spegnimento

Verificare l'utensile inserito prima dell'uso. Deve essere montato correttamente, non deve essere danneggiato né umido, né presentare cricche e deve ruotare liberamente. Eseguire un ciclo di prova di 60 secondi. Non utilizzare utensili non rotondi o vibranti. Prestare attenzione a rumori insoliti e allo sviluppo di scintille. Verificare poi che tutte le parti di fissaggio siano applicate correttamente.

NOTA

- Accendere la levigatrice angolare sempre prima che venga a contatto con il materiale e portare l'apparecchio sul pezzo da lavorare solo dopo l'accensione.

Accensione:

- ◆ Azionare il blocco di accensione **3** (vedi Fig. E).
- ◆ Dopo di ciò premere l'interruttore ON/OFF **2**.

Spegnimento:

- ◆ Rilasciare l'interruttore ON/OFF **2**.

Rotazione dell'impugnatura dell'apparecchio

- L'impugnatura dell'apparecchio **1** può essere ruotata di 90° verso destra o verso sinistra (vedi Fig. A).
- In tal modo l'interruttore ON/OFF **2** può essere portato in una posizione più favorevole a seconda delle condizioni di lavoro.

- ◆ Premere il tasto di sbloccaggio **4** e ruotare l'impugnatura dell'apparecchio **1** verso destra o verso sinistra.
- ◆ Far innestare l'impugnatura dell'apparecchio **1** in posizione.

Manutenzione e pulizia



AVVERTENZA! PERICOLO DI LESIONE! Prima di qualsiasi lavoro sull'apparecchio, spegnere l'apparecchio e staccare la spina.

- Non utilizzare oggetti acuminati per la pulizia dell'apparecchio. Impedire la penetrazione di liquidi all'interno dell'apparecchio. In caso contrario l'apparecchio può danneggiarsi irreparabilmente.
- Fare eseguire la sostituzione delle spazzole di carbone esclusivamente dal punto di assistenza o da un'officina autorizzata. L'apparecchio non necessita altrimenti di manutenzione.
- Pulire regolarmente l'apparecchio, preferibilmente sempre subito dopo aver terminato il lavoro.
- Pulire l'alloggiamento con un panno asciutto, non utilizzare assolutamente benzina, solventi o detergenti che attaccano la plastica.
- Per la pulizia accurata dell'apparecchio è necessario un aspirapolvere.
- Le aperture di aerazione devono essere sempre libere.
- Eliminare la polvere più aderente con un pennello.

NOTA

- I pezzi di ricambio non indicati (come ad es. spazzole di carbone, interruttori) possono essere ordinati tramite la nostra hotline di assistenza.

Smaltimento



L'imballaggio consiste esclusivamente di materiali ecocompatibili che possono venire smaltiti nei locali contenitori di riciclaggio.



Non smaltire gli elettrodomestici assieme ai normali rifiuti domestici!

In base alla direttiva europea 2012/19/EU, gli apparecchi elettrici usati devono essere raccolti separatamente e conferiti a un centro per il riciclaggio ecologico.

Per lo smaltimento dell'apparecchio usato, informarsi presso l'amministrazione comunale o municipale.

Garanzia della Kompernass Handels GmbH

Egregio Cliente,

Questo apparecchio ha una garanzia di 3 anni dalla data di acquisto. Qualora questo prodotto presentasse vizi, Le spettano diritti legali nei confronti del venditore del prodotto. La garanzia qui di seguito descritta non costituisce alcun limite a tali diritti legali.

Condizioni di garanzia

Il periodo di garanzia decorre dalla data dell'acquisto. Si prega di conservare lo scontrino di cassa originale. Tale documento è necessario come prova di acquisto.

Qualora entro tre anni a partire dalla data dell'acquisto di questo prodotto si presentasse un vizio del materiale o di fabbricazione, provvederemo, a nostra discrezione, a riparare o a sostituire gratuitamente il prodotto. Questa prestazione di garanzia ha come presupposto che l'apparecchio difettoso e la prova di acquisto (scontrino di cassa) vengano presentati entro il termine di tre anni e che si descriva per iscritto in cosa consiste il vizio e quando si è presentato.

Se il vizio rientra nell'ambito della nostra garanzia, il Suo prodotto verrà riparato o sostituito da uno nuovo. Con la riparazione o la sostituzione del prodotto non decorre un nuovo periodo di garanzia.

Periodo di garanzia e diritti legali di rivendicazione di vizi

Il periodo di garanzia non viene prolungato da interventi in garanzia. Ciò vale anche per le parti sostituite e riparate. Danni e vizi eventualmente già presenti al momento dell'acquisto devono venire segnalati immediatamente dopo che l'apparecchio è stato disimballato. Le riparazioni eseguite dopo la scadenza del periodo di garanzia sono a pagamento.

Ambito della garanzia

L'apparecchio è stato prodotto con cura secondo severe direttive qualitative e debitamente collaudato prima della consegna.

La garanzia viene prestata in caso di vizi del materiale o di fabbricazione. Questa garanzia non si estende a componenti del prodotto che sono esposti al normale logorio e possono pertanto essere considerati come componenti soggetti a usura o a danni che si verificano su componenti delicati, per es. interruttori, batterie, stampi da forno o parti realizzate in vetro.

Questa garanzia decade se il prodotto è stato danneggiato oppure utilizzato o sottoposto a interventi di manutenzione in modo non conforme. Per un utilizzo adeguato del prodotto si devono rigorosamente rispettare tutte le istruzioni esposte nel manuale di istruzioni per l'uso. Si devono assolutamente evitare modalità di utilizzo e azioni che il manuale di istruzioni per l'uso sconsiglia o da cui esso mette in guardia.

Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale. La garanzia decade in caso di impiego improprio o manomissione, uso della forza e interventi non eseguiti dalla nostra filiale di assistenza autorizzata.

Trattamento dei casi di garanzia

Per garantire una rapida evasione della Sua richiesta, La preghiamo di seguire le seguenti istruzioni:

- Tenga a portata di mano per qualsiasi richiesta lo scontrino di cassa e il codice dell'articolo (per es. IAN 12345) come prova di acquisto.
- Il codice dell'articolo è indicato sulla targhetta di modello, su un'incisione, sul frontespizio del manuale di istruzioni per l'uso (in basso a sinistra) o come adesivo sul lato posteriore o inferiore.

- Qualora si presentassero malfunzionamenti o altri tipi di vizi, contatti innanzitutto il reparto assistenza clienti qui di seguito indicato **telefonicamente** o via **e-mail**.
- Una volta che il prodotto è stato registrato come difettoso, lo può poi spedire a nostro carico, provvedendo ad allegare la prova di acquisto (scontrino di cassa), una descrizione del vizio e l'indicazione della data in cui si è presentato, all'indirizzo del servizio di assistenza clienti che Le è stato comunicato.

AVVERTENZA

- In caso di utensili Parkside e Florabest si prega di spedire esclusivamente l'articolo guasto senza accessori (per es. batteria, valigetta, attrezzi di montaggio, ecc.).



Al sito www.lidl-service.com si possono scaricare questo e molti altri manuali di istruzioni per l'uso, filmati sui prodotti e software.

Assistenza

IT Assistenza Italia
Tel.: 02 36003201
E-Mail: kompennass@lidl.it

CH Assistenza Svizzera
Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
telefonia mobile max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompennass@lidl.ch

IAN 295936

Importatore

Badi che il seguente indirizzo non è quello del servizio di assistenza clienti. Contatti innanzitutto il servizio di assistenza clienti indicato.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
DE-44867 BOCHUM
GERMANIA
www.kompennass.com

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

La Società KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsabile della documentazione:
Sig. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, GERMANIA, dichiara con la presente che questo prodotto è conforme alle norme, ai documenti normativi e alle direttive CE seguenti:

Direttiva macchine
(2006 / 42 / EC)

Compatibilità elettromagnetica
(2014 / 30 / EU)

Direttiva RoHS
(2011 / 65 / EU) *

*Il produttore è il responsabile esclusivo del rilascio di questa dichiarazione di conformità. L'oggetto della dichiarazione sopra descritto soddisfa le prescrizioni della Direttiva 2011/65/EU del Parlamento Europeo e del Consiglio Europeo dell'8 giugno 2011 sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche.

Norme armonizzate utilizzate:

EN 60745-1:2009/A11:2010
EN 60745-2-3:2011/A13:2015
EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Denominazione della macchina:

Smerigliatrice angolare PWS 230 C3

Anno di produzione: 09-2017

Numero di serie: IAN 295936

Bochum, 26/09/2017

Semi Uguzlu
- Direttore qualità -

Con riserva di modifiche tecniche volte al miglioramento del prodotto.



KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

DE - 44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen · Version des informations

Versione delle informazioni: 11 / 2017 Ident.-No.: PWS230C3-092017-1

IAN 295936